

2025

Verwaltungsbericht

Verwaltungsbericht 2025
des Gemeinderats Muri bei Bern
an das Parlament über die
Verwaltungstätigkeit im Jahr 2025

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Muri bei Bern
Konzept und Realisation: Egger Kommunikation, Bern
Gestaltung: Picasox | Mediengestaltung
Bilder: z.v.g. / Adobe Stock
Muri bei Bern, Mai 2026



Der Verwaltungsbericht kann bestellt werden:
telefonisch: 031 950 54 26
per mail: gemeindeverwaltung@muri-guemligen.ch
per download: siehe nebenstehender QR-Code

Inhaltsverzeichnis

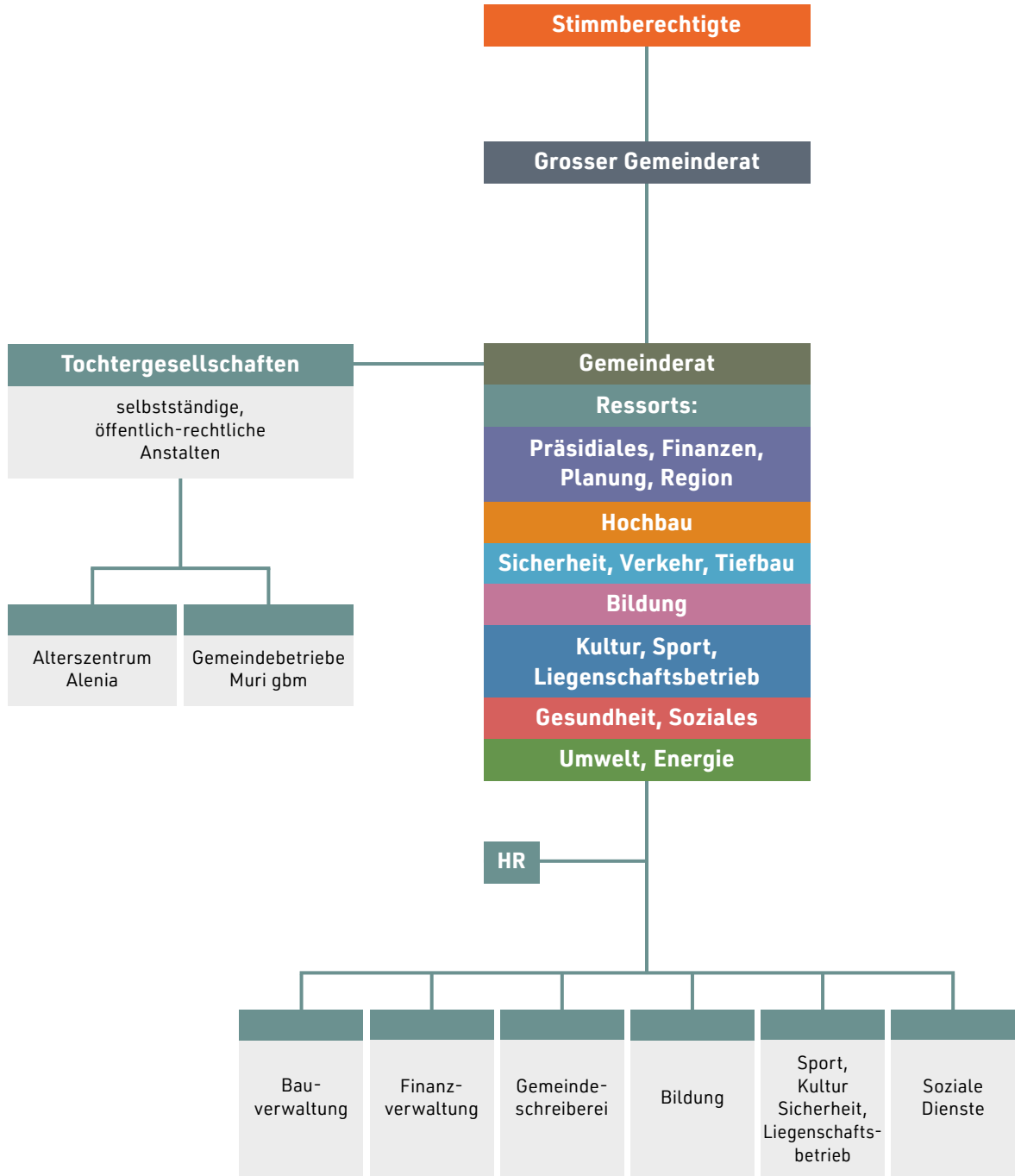
Ressortberichte

Organigramm der Einwohnergemeinde Muri bei Bern	5
Präsidiales	6
Region	9
Finanzen	12
Planung	14
Hochbau	18
Sicherheit	22
Verkehr/Tiefbau	25
Bildung	30
Kultur	34
Sport	37
Gesundheit	38
Soziales	42
Umwelt	50
Energie	53

Gemeinde und Politik

Abstimmungen	57
Grosser Gemeinderat	59
Gemeinderat	71
Behördenmitglieder im Jahr 2025	78
Öffentlich-rechtliche Anstalten	83
Anstalten und Stiftungen	86





	Ressortberichte
	Präsidentiales, Region
	Ressortchef: Jan Köbeli

Präsidentiales

Am 1. Januar 2025 begann für die Gemeindebehörden die neue Legislatur, welche bis zum 31. Dezember 2028 dauert. Jan Köbeli trat sein Amt als neuer Gemeindepräsident an. Im Gemeinderat kam es zu zwei weiteren personellen Wechseln, so dass sich im Berichtsjahr insgesamt drei neue Personen in die Aufgaben des Gemeinderats eingearbeitet haben. Die Ziele für die aktuelle Legislatur wurden erarbeitet und dem Parlament zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Im Februar 2025 wurde über das Budget 2025 abgestimmt, nachdem im Herbst 2024 das Referendum gegen den Beschluss des Parlaments ergriffen worden war. Das Budget wurde von den Stimmberechtigten mit unveränderter Steueranlage genehmigt.

Ein Projekt, welches den Gemeinderat und die Verwaltung seit längerer Zeit intensiv beschäftigt hatte, konnte im Mai 2025 abgeschlossen werden: Die Stimmberechtigten haben die neue Gemeindeordnung an der Urnenabstimmung angenommen. Sie tritt per 1. Januar 2026 in Kraft.

Im Juni 2025 erfolgte der Umzug der Gemeindeverwaltung vom Provisorium in Gümligen ins neu sanierte Gemeindehaus in Muri. Dieser Meilenstein wurde am 16. August 2025 anlässlich eines Tags der offenen Tür mit der Bevölkerung gefeiert. Der Gemeinderat dankt allen beteiligten Unternehmen und Gemeindemitarbeitenden für die zuverlässige und qualitativ hochstehende Arbeit. Den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung dankt er für das Mittragen und ihre Flexibilität im Umgang mit den ausserordentlichen Arbeitssituationen.



	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Jan Köbeli

Im November 2025 genehmigten die Stimmberechtigten den Verpflichtungskredit für die Gesamtanierung der Schulanlage Horbern. Der Gemeinderat ist froh und freut sich, dass die Sanierung der Schulanlage nun angegangen werden kann.

Personelles

Personalmutation

Auf Stufe Abteilungs/Bereichsleitungen gab es im Bereich Umwelt + Verkehr bis Ende August eine Übergangslösung. Die neue Leitung Umwelt + Verkehr hat ihre Stelle per 1. September 2025 angetreten.

Per Ende November 2025 trat die langjährige Gemeindeschreiberin in den wohlverdienten ordentlichen Ruhestand. Aktuell ist eine Interimslösung installiert, da im Rahmen der laufenden Organisationsüberprüfung zuerst definiert werden soll, wie die neue Organisation gestaltet wird und was für ein Profil demzufolge für diese Funktion gesucht wird.

Lernende

Im Jahr 2025 schlossen zwei Kaufleute sowie der Fachmann Betriebsunterhalt, Schwerpunkt Werkdienst, ihre Lehrzeit erfolgreich ab. Der Gemeinderat gratuliert herzlich!

Im August 2025 starteten zwei neue Kaufleute ihre Lehrzeit.

Die Gemeinde ist eine attraktive Arbeitgeberin und erarbeitet einen Aktionsplan Personal

Im Jahr 2025 wurde unter allen rund 210 Mitarbeitenden eine Zufriedenheitsbefragung durchgeführt. Sehr erfreulich waren die hohe Rücklaufquote, die grundsätzlich sehr positiven Rückmeldungen und die zahlreichen Verbesserungsvorschläge. Aktuell werden die Ergebnisse detailliert ausgewertet und mögliche Massnahmen abgeleitet, welche helfen sollen, den Mitarbeitenden optimale Arbeitsbedingungen zu bieten und die Gemeinde Muri bei Bern als noch attraktivere Arbeitgeberin zu positionieren.

Gehaltsanpassung und Qualifikation

Die Ausrichtung der Teuerung (generelle Lohnerhöhung) richtet sich bei der Gemeinde Muri bei Bern seit dem Jahr 2022 nach den Beschlüssen des Kantons. Die Teuerung für das Jahr 2026 beläuft sich auf 0.20%. Zusätzlich wurden durch die Gemeinde Muri bei Bern für individuelle Lohnerhöhungen 1.80% der bisherigen Lohnsumme zur Verfügung gestellt.

Ausserdem hat der Kanton per 1. Januar 2026 die Aufhebung der Einstiegsstufen im kantonalen Lohnsystem beschlossen. Da das Lohnsystem der Gemeinde Muri auf dem kantonalen Lohnsystem basiert, hat der Gemeinderat entschieden, diese Anpassung zu übernehmen. Dadurch wurden Mitarbeitende, welche in den Einstiegsstufen eingereiht waren, per 1. Januar 2026 ins Grundgehalt der jeweiligen Gehaltsklasse überführt.

	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Jan Köbeli

Stiftungsrat bzw. Liquidatoren der Pensionskasse der Einwohnergemeinde Muri bei Bern in Liquidation

Per 1. Januar 2021 sind sämtliche aktiven Vermögenswerte der Stiftung sowie die Destinatäre und deren reglementarischen Ansprüche an die Previs Vorsorge, Bern, in das Vorsorgewerk «Service Public» übertragen worden.

Die Verteilung der freien Mittel konnte in enger Zusammenarbeit mit der Previs per 18. Juli 2025 abgeschlossen werden. Die BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) wird als letzter Schritt per Verfügung die Stiftung im Handelsregister löschen lassen.

Plattform Klima+Wirtschaften

Im Jahr 2025 fanden zwei Plattformen Klima+Wirtschaften mit erfreulicher Beteiligung statt. Der erste Anlass wurde unter dem Motto «Beschaffungen der Gemeinde» am 21. Mai 2025 im Mattenhofsaal durchgeführt. Die zweite Plattform befasste sich mit dem Thema «Von KMU zu KMU - Tools für mehr Nachhaltigkeit» und fand am 30. Oktober 2025 statt. Gastgeberin war das Alterszentrum Alenia. Der dreijährige Pilot läuft noch bis Ende 2026 und wird im Hinblick auf eine Folgephase ausgewertet.



	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Jan Köbeli

Region

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

In der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM arbeiten 74 Gemeinden eng zusammen. Sie koordinieren gemeindeübergreifende Aufgaben und realisieren gemeinsame Lösungen und Projekte. Damit entwickeln sie die Region als attraktiven Lebens-, Natur- und Wirtschaftsraum weiter.

Die RKBM wurde 2010 gegründet. Ihr Perimeter erstreckt sich von Fraubrunnen im Norden bis Guggisberg im Süden und von Münchenwiler im Westen bis Bowil im Osten. Im Gebiet der RKBM wohnen knapp 40 Prozent der Berner Kantonsbevölkerung und befinden sich rund 50 Prozent der Arbeitsplätze im Kanton. Die RKBM teilt sich in sieben Sektoren, Muri gehört zum Sektor Südost (siehe Bild Seite 10).

Die Regionalversammlung besteht aus den Gemeindepräsidien der 74 Gemeinden und ist das oberste Organ der RKBM. Die Stimmkraft pro Gemeinde ist abhängig von der Bevölkerungszahl. Die Gemeinde Muri hat 5 Stimmen (zum Vergleich: Bern hat 46 Stimmen, Köniz 15). Die Regionalversammlung tagte im Berichtsjahr drei Mal, nämlich am:

- 24. April 2025 in Uettligen

Das Agglomerationsprogramm der 5. Generation (AP5) wurde einstimmig verabschiedet. Mit dem AP5 fördert die RKBM eine kohärente Verkehrs- und Siedlungsplanung über kommunale Grenzen hinweg. Das Programm umfasst eine Vielzahl von Massnahmen für ein gut funktionierendes Verkehrsnetz und stellt die Finanzierung von grösseren Verkehrsprojekten in der Agglomeration sicher. Im AP5 sind A-Massnahmen (Start Umsetzung im Zeitraum 2028 – 2032) in der Höhe von rund CHF 280 Millionen enthalten.

Weiter wurden zwölf Ersatzwahlen durchgeführt. Gemeindepräsident Jan Köbeli wurde als Mitglied der Kommission Raumplanung gewählt. Als neue Mitglieder der Geschäftsleitung wurden Marieke Kruit, Stadtpräsidentin Bern, René Bergmann, Gemeindepräsident Bolligen, und Dominique-Bert Bösiger, Gemeindepräsident Mattstetten, gewählt.

Die Regionalversammlung hiess zudem einstimmig einen Verpflichtungskredit (2025 – 2027) von CHF 150'000 für die Erarbeitung einer Studie zur Überprüfung des Busangebots im Gebiet Bern-Ost / unteres Worblental gut. Ziel ist es, das ÖV-System in diesem dynamischen Raum (Bernapark Deisswil, Fussballcampus Rörswil) weiter zu verfeinern.

- 11. September 2025 in Köniz

Die Regionalversammlung verabschiedete einstimmig das Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) 2025. Das RGSK wird im Vier-Jahres-Rhythmus aktualisiert und ermöglicht einen gesamtheitlichen Blick auf die Region: Mit dem strategischen Planungsinstrument bringt die RKBM eine haushälterische Bodennutzung und den Erhalt wertvoller Kultur- und Naturlandschaften mit dem erwarteten Bevölkerungs- und Arbeitsplatzwachstum in Einklang. Es zeigt Lösungen für ein leistungsfähiges und sicheres Verkehrs-

	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Jan Köbeli

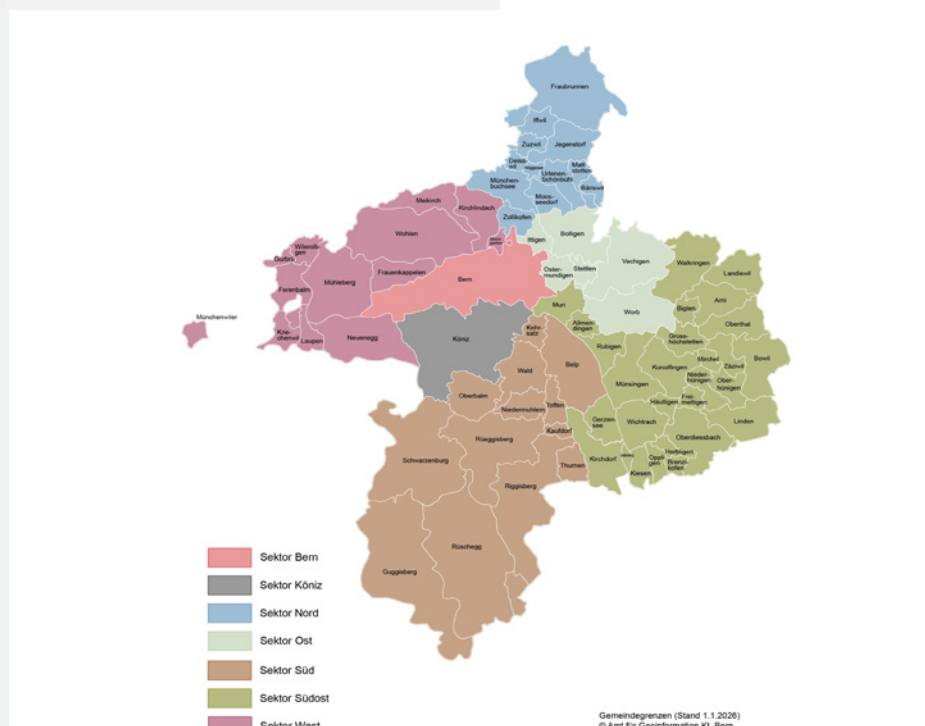
netz auf. Als regionaler Richtplan schafft das RGSK einen verbindlichen Rahmen für die Ortsplanungen der 74 Mitgliedsgemeinden.

Einstimmig hiessen die anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertreter einen Verpflichtungskredit von CHF 130'000 (2025 – 2027) für die Regionale Velonetzung 2026 gut. Die Aktualisierung verfolgt zwei Hauptziele: Die RKBM will erstens die Gemeinden bei der Planung der kommunalen Velowege unterstützen. Zweitens wird das Freizeitnetz durch Mountainbike-Routen erweitert – ein Auftrag aus dem revidierten kantonalen Strassengesetz.

Die Regionalversammlung genehmigte zudem einen Verpflichtungskredit von CHF 150'000 (2025 – 2028) für das Projekt «regional koordiniertes Parkraummanagement». Die Erreichbarkeit und Attraktivität von Parkplätzen beeinflusst das Mobilitätsverhalten massgeblich – und kann bei Fehlanreizen den Zielen einer nachhaltigen Mobilitätsentwicklung zuwiderlaufen. In enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden wird die RKBM ein Leitbild sowie einen Werkzeugkoffer entwickeln, der auf den jeweiligen Gemeindetypus abgestimmte Instrumente bereithält.

Die RKBM will Projekte im Förderakzent Kreislaufwirtschaft anstossen. Dazu gibt sie in einem ersten Schritt eine Potenzialanalyse in Auftrag, deren Ergebnisse in vier Workshops mit den Gemeinden, der regionalen Wirtschaft sowie weiteren regionalen Beteiligten vertieft werden sollen. In einem zweiten Schritt wird sie die Konkretisierung von fünf bis acht Projektideen finanziell unterstützen. Die Regionalversammlung stimmte dem Verpflichtungskredit von CHF 85'000 (2025 – 2026) für die Potenzialstudie sowie der Freigabe von CHF 160'000 Reserven zur Weiterentwicklung der Projektideen einstimmig zu.

Sektorenkarte RKBM (Quelle: RKBM)



	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Jan Köbeli

- 11. Dezember 2025 in Münsingen
Die Regionalversammlung nahm am 11. Dezember 2025 in Münsingen Gesamt-erneuerungswahlen für die Amtsperiode 2026 – 2029 vor. Die Zusammen-setzung der Gremien bleibt weitgehend stabil: Viele bisherige Mitglieder der Geschäftsleitung und der Kommissionen stellten sich erneut zur Verfügung. Gemeindepräsident Jan Köbeli wurde als Mitglied der Kommission Raum-planung wiedergewählt.

Die Versammlung beschloss zudem das Budget 2026. Weiter wurde ein Ver-pflichtungskredit von CHF 70'000 (2026 – 2027) für die Entwicklung eines Regionalen Güterwirtschafts- und Logistikkonzepts gesprochen.



Für weitere
Informationen: [www.
bernmittelland.ch](http://www.bernmittelland.ch)

Informatikzentrum Köniz-Muri

Mit 18 Mitarbeitenden (1'430 Stellenprozente) und 4 Lernenden betreut das Informatikzentrum die Informatik (IT) der Gemeinden Köniz und Muri sowie der IZ-Kunden. Eine bedarfsgerechte, anwenderfreundliche und leistungsfähige IT wird bereitgestellt.

Die IT war stets zuverlässig verfügbar, dies auch im Homeoffice. Die Systemkom-plexität und die Gefahr durch Cyber Crime nehmen weiter zu.

Übersicht 2025

Das IZ beschäftigte sich im Berichtsjahr mit folgenden Schwerpunkten:

- Definition der technischen Voraussetzungen der Infrastruktur für Microsoft 365
- Weiterentwicklung Geschäftsverwaltungssystem Gever
- Pilot-Betrieb «Swiss GPT» für die Nutzung von LLM-Diensten/künstlicher Intelligenz
- Einführung des Kreditoren Workflow Dialog G6
- Weiterentwicklung des Incident-Management-Verfahren
- Weiterentwicklung der Personalplattform Abacus
- Durchführen von Kampagnen zur Informationssicherheit

Ausblick 2026

- Umsetzung Projekt Einführung Microsoft 365
- Erstellen einer Cloud Weisung und Richtlinie mit Vorgaben zum Umgang mit Cloud-Diensten
- Einführung «Swiss GPT» für die Nutzung von LLM-Diensten/künstlicher Intelligenz
- Erstellen von Vorgaben zum Umgang mit KI
- Umsetzung Schulungsprogramm für Mitarbeitende zu den Grundlagen der künstlichen Intelligenz
- Weiterentwicklung der Informationssicherheit / Durchführen von Kampagnen / Aufbau ISMS
- Weiterentwicklung Geschäftsverwaltungssystem Gever
- Weiterentwicklung der Applikation Service Desk, Modul Client Management Hardware / Software
- Einführung automatisierter Export Abacus zu Active Directory
- Umsetzung von Massnahmen, dass gbm Muri als eigener IZ-Kunde geführt wird

	Ressortberichte
	Finanzen
	Ressortchef: Jan Köbeli

Finanzen

Finanzkommission

Die Finanzkommission als beratendes Organ des Gemeinderates hat sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen getroffen. Peter Vonlanthen als neu gewählter Präsident führte kompetent durch die Sitzungen. Nebst den Schwerpunktthemen Jahresabschluss 2025 und Budget 2026 standen das Fernwärmeprojekt der Gemeindebetriebe und die Rechnungslegung der gbm aufgrund der hohen finanziellen Bedeutung ebenfalls im Fokus. Die Finanzkommission wählte am 15. August 2025 Andreas Waber als Vertretung der FiKo in die Begleitgruppen «Projektaudit» und «Prüfung der Finanzierungsoptionen» des Fernwärmeprojekts.

Budget 2025

Da gegen das vom Parlament verabschiedete Budget das fakultative Referendum ergriffen wurde, gelangte das Budget 2025 mit einer unveränderten Steueranlage von 1,14 am 9. Februar 2025 vor das Stimmvolk. Bei einer Stimmbeteiligung von 52,9 % stimmten dem Budget 2025 insgesamt 2'846 Personen oder 61,8 % zu.

Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung 2025 schliesst im allgemeinen Haushalt mit einem Ergebnis von CHF 0 nach der vorgeschriebenen Einlage in die finanzpolitische Reserve von CHF 7,81 Mio. ab. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beläuft sich auf CHF 1,8 Mio. Der Gemeinderat rechnete im Budget noch mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1,8 Mio. Wird die aufgrund des Gewinns vorgeschriebene Einlage in die Reserve ausgeklammert, lag die Besserstellung bei CHF 9,61 Mio. Gleichzeitig erhöhten sich die Schulden im Berichtsjahr 2025 um CHF 6 Mio. auf nun neu CHF 55 Mio.

Die Gemeinde profitierte von höheren Steuererträgen im Umfang von CHF 9,6 Mio. Sowohl bei den natürlichen Personen (CHF + 6,0 Mio.) wie auch bei den juristischen Personen (CHF + 2,6 Mio.) konnten höhere Steuererträge erzielt werden. Die Gemeinde konnte zudem einmalige Buchgewinne aus dem Verkauf von Grundstücken im Finanzvermögen von CHF 2,6 Mio. erzielen.

Der Bilanzüberschuss und die finanzpolitischen Reserven – beide Positionen stellen zusammen die Rücklagen zur Deckung künftiger Aufwandüberschüsse dar – belaufen sich per 31. Dezember 2025 auf CHF 53,5 Mio. (Vorjahr: CHF 45,73 Mio.) Mit diesen soliden Reserven können allfällige künftige Aufwandüberschüsse abgedeckt werden.

Ausblick / Schuldenerhöhung

Das Ergebnis führt dazu, dass trotz hohen Investitionen von CHF 19 Mio. die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten nicht höher als CHF 55 Mio. gestiegen sind. Bei den Reserven handelt es sich nicht um liquide Mittel, weshalb infolge der weiterhin hohen Investitionen die Schulden trotz guter Ergebnisse ansteigen werden. Der aktuelle Finanzplan 2025 – 2030 sieht in praktisch allen Jahren Ertragsüberschüsse vor, jedoch auch Investitionen von rund CHF 76 Mio. Infolge der hohen Investitionen werden sich die Schulden voraussichtlich von CHF 52 Mio. auf rund CHF 79 Mio. im Jahr 2030 erhöhen.

	Ressortberichte
	Finanzen
	Ressortchef: Jan Köbeli

Investitionen dürfen aufgrund kantonaler Vorschriften (HRM 2) nicht der Jahresrechnung belastet werden. Wäre dies der Fall gewesen, würde das Jahresergebnis um CHF 19 Mio. schlechter ausfallen und es resultierte ein Verlust (Aufwandüberschuss) von CHF 11,2 Mio.

Einkommens- und Vermögensstruktur natürliche Personen

Die Publikation der nachfolgenden Steuerdaten erfolgt gestützt auf die im Parlament überwiesene Motion «Struktur der Steuerzahlenden in Muri b. Bern».

Einkommen

Taxationen	Anzahl Pflichtige		Pflichtige in %		Ertrag in Fr.		Ertrag in %	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
0 – 10'000	1'546	1'555	18.90	19.21	73'309.20	70'977.15	0.20	0.23
10'100 – 20'000	526	532	6.43	6.57	304'233.15	271'564.80	0.83	0.88
20'100 – 30'000	568	539	6.95	6.66	586'473.55	484'496.30	1.60	1.57
30'100 – 40'000	639	665	7.81	8.22	982'343.15	888'757.55	2.68	2.88
40'100 – 50'000	687	703	8.40	8.69	1'374'547.35	1'234'385.50	3.75	4.00
50'100 – 100'000	2'431	2'364	29.72	29.21	8'221'625.90	6'927'988.50	22.43	22.45
100'100 – 200'000	1'255	1'227	15.35	15.16	9'046'354.25	7'813'660.10	24.68	25.32
200'100 – 300'000	273	260	3.34	3.21	3'944'034.55	3'320'496.95	10.76	10.76
300'100 – 400'000	118	108	1.44	1.34	2'609'807.25	2'089'197.40	7.12	6.77
400'100 – 500'000	46	55	0.56	0.68	1'363'550.95	1'428'801.20	3.72	4.63
500'100 und mehr	90	85	1.10	1.05	8'148'316.70	6'329'311.55	22.23	20.51
Total	8'179	8'093	100.00	100.00	36'654'596.00	30'859'637.00	100.00	100.00

Vermögen

Taxationen	Anzahl Pflichtige		Pflichtige in %		Ertrag in Fr.		Ertrag in %	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
0 – 100'000	3'890	3'862	47.56	47.72	4'402.15	4'738.95	0.04	0.05
101'000 – 200'000	676	697	8.27	8.61	56'127.10	51'180.55	0.51	0.54
201'000 – 300'000	472	452	5.77	5.59	79'238.30	69'188.50	0.72	0.73
301'000 – 400'000	349	378	4.27	4.67	89'143.05	86'248.70	0.81	0.91
401'000 – 500'000	317	296	3.88	3.66	110'053.15	91'935.45	1.00	0.97
501'000 – 1'000'000	869	848	10.62	10.48	524'953.60	448'303.70	4.77	4.73
1'001'000 – 2'000'000	703	675	8.59	8.34	922'245.55	771'499.40	8.38	8.14
2'001'000 – 3'000'000	294	283	3.59	3.50	746'160.50	625'540.10	6.78	6.60
3'001'000 – 4'000'000	156	149	1.91	1.84	599'789.80	514'648.90	5.45	5.43
4'001'000 – 5'000'000	90	104	1.10	1.28	449'016.95	452'094.90	4.08	4.77
5'001'000 und mehr	363	349	4.44	4.31	7'424'186.85	6'362'500.85	67.46	67.13
Total	8'179	8'093	100.00	100.00	11'005'317.00	9'477'880.00	100.00	100.00

	Ressortberichte
	Planung
	Ressortchef: Jan Köbeli

Planung

Planungs- und Verkehrskommission (Bereich Planung)

Im Jahr 2025 haben sechs Sitzungen stattgefunden. Die Planungs- und Verkehrskommission (PVK) hat insgesamt 13 Geschäfte beraten und zuhanden des Gemeinderats Anträge gestellt.

Im Bereich Planung wurden u.a. folgende Geschäfte beraten und verabschiedet:

- Nutzungsplanungsteilrevisionen, Massnahmenpaket 5:
Kenntnisnahme des Vorprüfungsberichts des Amtes für Gemeinden und Raumordnung (AGR) vom 26. November 2025;
- Nutzungsplanungsteilrevisionen, Massnahmenpaket 6:
Auswertung der Befragung zur Siedlungsentwicklung nach innen (SEin) und das weitere Vorgehen;
- Zentrumsentwicklung Gümligen (ZEG) «Hinter Füllerich»:
Freigabe des Verfahrensprogramms zur Testplanung nach SIA Norm 143.

Projekte Raumplanung

Im Jahr 2025 wurden vier Planungsgeschäfte der Gemeinde Muri bei Bern beim Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) – der Vorprüfungs- und Genehmigungsbehörde des Kantons Bern – bearbeitet. Das Massnahmenpaket 5 (MP 5) der Nutzungsplanungsteilrevisionen, die Zone mit Planungspflicht (ZPP) «Zentrum Gümligen Ost» und die ZPP Zentrumsentwicklung Muri «Fünf-Egg» lagen oder liegen nach wie vor beim AGR zur Vorprüfung.

Die Zonenplan- und Baureglementsänderung der Zone für öffentliche Nutzung (ZöN) Y «Feldstrasse» lag zur Genehmigung beim AGR. Am 12. Dezember 2025 wurden die Änderungen der ZöN Y genehmigt und die Einsprache des Ortsvereins AKTION Muri-Gümligen als öffentlich-rechtlich unbegründet abgewiesen.

Auf drei weitere Raumplanungsgeschäfte, die 2025 vom Ressort Planung aktiv bearbeitet wurden, wird nachfolgend näher eingegangen:

Nutzungsplanungsteilrevisionen, Massnahmenpaket 6 (MP 6)

Die Planungsarbeiten am MP 6, welches sich in erster Linie mit der Siedlungsentwicklung nach innen (SEin) und dem Ortsbildschutz beschäftigt, kamen planungsgemäss voran. Im ersten Quartal 2025 wurden rund 1'700 Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer umfassend über allfällige Entwicklungs- und Verdichtungsabsichten befragt. Die Auswertung der ca. 550 eingegangenen Fragebogen zeigte, dass eine sehr hohe Zufriedenheit der Wohnsituation in den Quartieren von Muri-Gümligen vorhanden ist.

Einzig in zwei der zwölf differenziert betrachteten Quartieren/Gebiete ist ein Bedarf bzw. eine Bereitschaft für bauliche Veränderungen erkennbar (Hübscherstrasse, Moos) – grün umrandet im Übersichtsplan (Seite 15). In drei weiteren Quartieren ist mindestens ein «teilweises Interesse» an SEin vorhanden (braun umrandet auf Übersichtsplan).

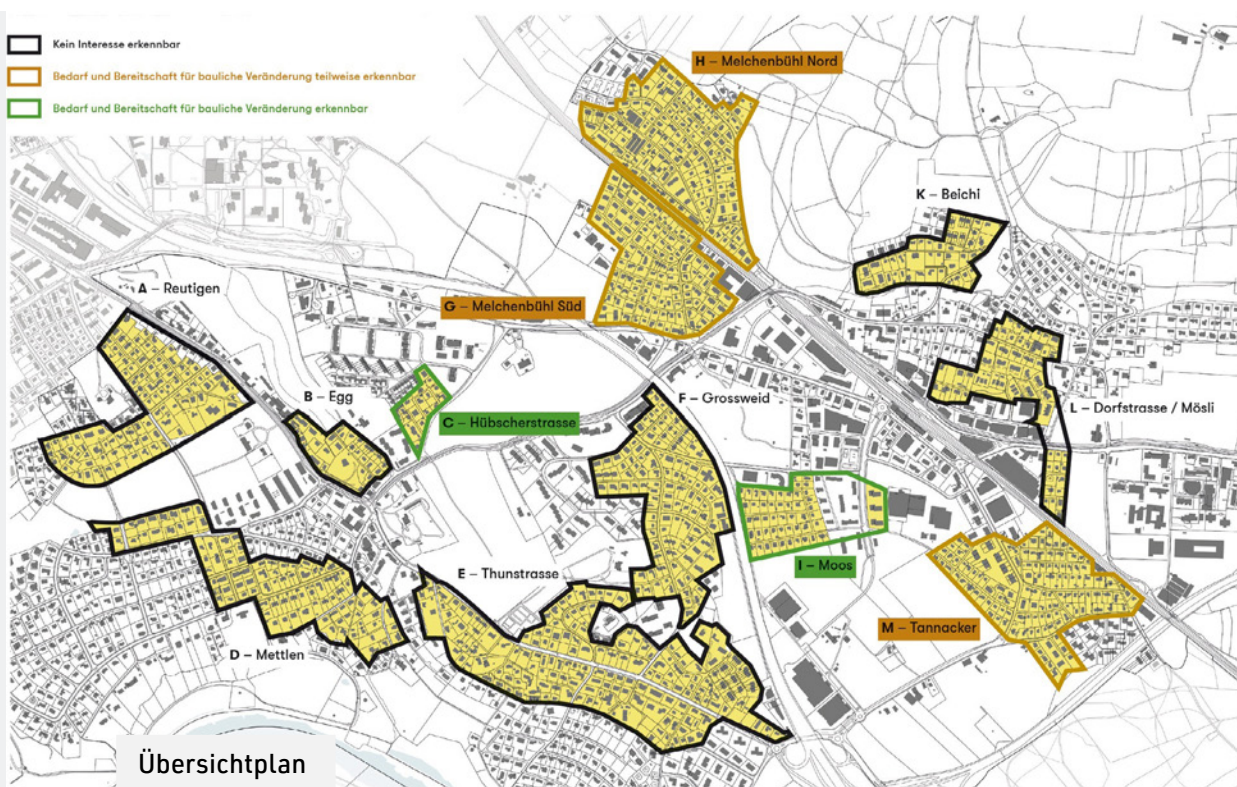
	Ressortberichte
	Planung
	Ressortchef: Jan Köbeli

Die Umfrage hat den Zweck vollumfänglich erfüllt. Die Gemeinde sieht sich in ihrem Ansatz bestärkt, die Quartiere frühzeitig in den Planungsprozess einzubeziehen und punktuell in einem ersten Schritt nur dort weiterzuentwickeln, wo Interesse der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer vorhanden ist.

Zusammen mit dem beauftragten Planungsteam vertiefte die Gemeinde die Analyse der interessierten Quartiere/Gebiete und beabsichtigt, in der ersten Jahreshälfte 2026 mögliche Lösungsansätze für SEin zuerst den betroffenen Quartierleuten/-vereinen und schliesslich der Bevölkerung im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung aufzuzeigen.

Räumliches Leitbild 2026

Der Gemeinderat hat, u.a. aufgrund einer Interpellation, im März 2025 mit der Erfolgskontrolle und dem Update des räumlichen Leitbilds begonnen. Dieses bildet seit 2016 die Grundlage für zahlreiche Nutzungsplanungen und Projekte. Mit der Revision stellt die Gemeinde sicher, dass sich die Gemeinde Muri bei Bern weiterhin qualitativ, vorausschauend und abgestimmt auf die Region Bern entwickeln kann. Zudem soll auch aktuellen Themen, wie z.B. der Klimaanpassung (u. a. Kaltluftzirkulation), dem Schwammstadt-Prinzip und der urbanen Landwirtschaft im räumlichen Leitbild 2026 mehr Gewicht beigemessen werden.

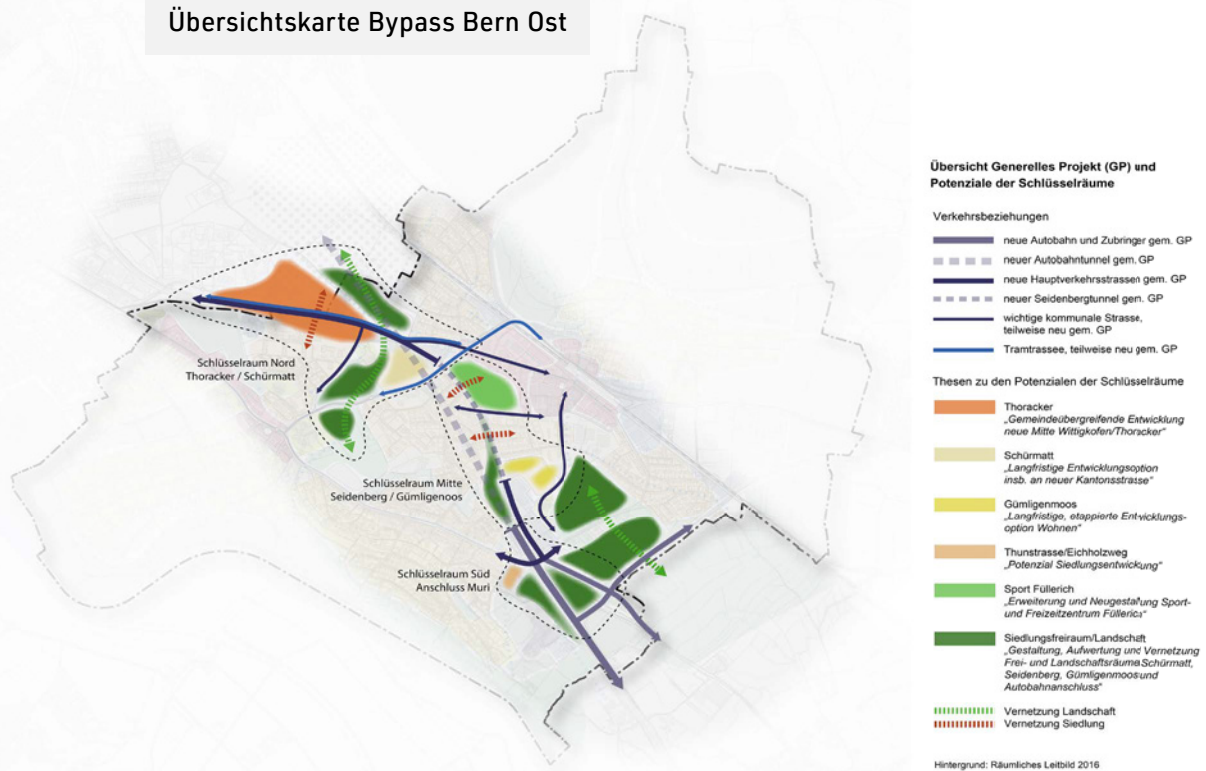


	Ressortberichte
	Planung
	Ressortchef: Jan Köbeli

Aufgrund der Dringlichkeit im Projekt «Bypass Bern Ost» hat sich die Gemeinde mit einem externen Planungsteam bis Ende 2025 intensiv mit drei lokalen Schlüsselräumen auseinandergesetzt, die in Zusammenhang mit dem Bypass und der Weiterentwicklung bestehender Siedlungs- und Freiraumqualitäten stehen. Das Ergebnis dieser vertieften Betrachtung konnte im November dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) und den übrigen Planungspartnern im «Fokusraum Bern Ost» zugestellt werden. Die breite Bevölkerung wurde mit einer Medienmitteilung und einem Bericht in den Lokalnachrichten darüber informiert. In der folgenden Übersichtskarte werden die Potenziale der drei Schlüsselräume dargestellt.

In einem nächsten Schritt wird das räumliche Leitbild insgesamt aktualisiert, damit es den heutigen Anforderungen entspricht und die räumliche Entwicklung der nächsten Jahre klar steuert. Die Bevölkerung wird in einem partizipativen Prozess eingeladen, sich aktiv zu beteiligen, Rückmeldungen einzubringen und Erwartungen an die künftige räumliche Entwicklung der Gemeinde Muri bei Bern mitzuteilen.

Übersichtskarte Bypass Bern Ost



	Ressortberichte
	Planung
	Ressortchef: Jan Köbeli

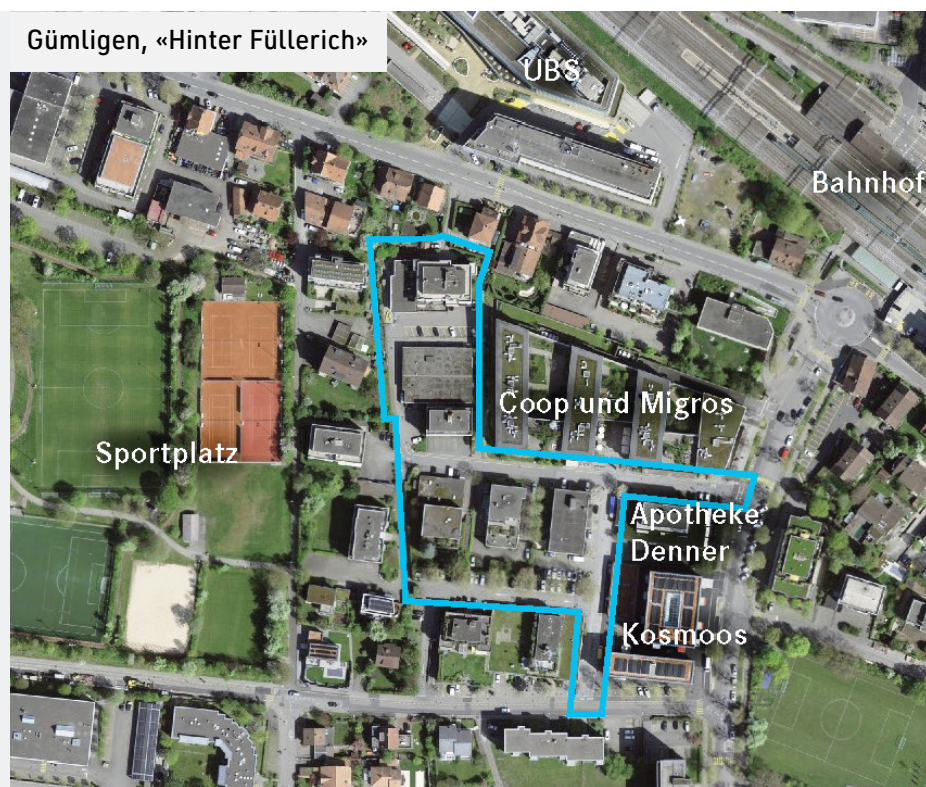
Entwicklung Gümligen «Hinter Füllerich»

Das Entwicklungsgebiet «Hinter Füllerich» mit mehreren Einkaufszentren, Apotheke und Post liegt im Kern des Ortsteils Gümligen, in der Nähe des Bahnhofs Gümligen. Es handelt sich um ein knapp 1 Hektar grosses Gebiet, das gewerbliche und wohnliche Nutzungen umfasst. Das räumliche Leitbild von 2016 ordnet den Entwicklungsperimeter dem Hauptzentrum Gümligen zu und sieht eine Umgestaltung zu einem urbanen Zentrumsquartier vor.

Das auf dem Luftbild blau umrandete Areal befindet sich vollständig im Besitz der Einwohnergemeinde, welche das Land bereits seit vielen Jahren im Baurecht an Dritte abgibt. Diese Baurechte laufen in den 2030er-Jahren aus.

Der im 2024 gegründete Verein proRaum setzt sich für die Verlängerung dieser Baurechte ein und hat mit dem Gemeinderat eine Absichtserklärung zur gemeinsamen Entwicklung des Areals abgeschlossen. Darin wurde konkret vereinbart, dass für das Gebiet gemeinsam Bebauungsszenarien erarbeitet werden, welche eine intensivere Nutzung für Gewerbe und Wohnen abbilden. Diese sollen als Grundlage für die Einführung einer Zone mit Planungspflicht (ZPP) bzw. für eine mögliche Verlängerung der auslaufenden Baurechte dienen.

Zusammen mit proRaum und einer externen Verfahrensbegleitung hat die Gemeinde im Jahr 2025 eine Testplanung nach SIA Norm 143 erarbeitet. Die drei eingeladenen, in Konkurrenz stehenden Planungsteams (Städtebau/Architektur, Freiraum, Mobilität/Verkehr), sollen nun interdisziplinär verschiedene Bebauungs- und Nutzungsszenarien mit wesentlichen Verbesserungen in den Bereichen Frei-/Strassenraum und Verkehr/Parkierung ermitteln.



	Ressortberichte
	Hochbau
	Ressortchefin: Carole Klopstein

Hochbau

Baukommission

Im Jahr 2025 haben insgesamt elf Sitzungen stattgefunden. Die Baukommission hat über 77 Geschäfte beraten und Beschlüsse getroffen.

Im Jahr 2025 wurde ein Entscheid der Baukommission mit Baubeschwerde angefochten. Die Bau- und Verkehrsdirektion des Kantons Bern (BVD) hat im 2025 über zwei hängige Beschwerden aus dem Vorjahr zugunsten der Gemeinde entschieden.

Die Baukommission hat auch im 2025 den langjährigen Baupolizeifall i.S. unkontrolliertem Ableiten von Grundwasser am Haldenweg 12 eng begleitet. Die Ausführung der angeordneten baulichen Massnahmen konnten im Herbst abgeschlossen werden. Nun laufen die zwölfmonatige Überwachungsphase und anschliessend die Erfolgskontrolle.

Bauinspektorat

Im letzten Jahr sind folgende Geschäfte beim Bauinspektorat eingegangen und von der Baukommission bzw. der Bauverwaltung behandelt worden:

Geschäftsart	Anzahl
Total Baugesuche	105
Erteilte Baubewilligungen durch Bauverwaltung	53
Änderungen von bewilligten Projekten (Projektänderungen)	13
Bauvoranfragen, die von der Baukommission behandelt wurden	4
Zeitliche Verlängerungen von Baubewilligungen	1
Baupolizeifälle (sogenannte «übrige Geschäfte»)	7

Es wurden insgesamt zwei Einsprache-/Instruktionsverhandlungen von der Baukommission zusammen mit dem Bauinspektorat durchgeführt. Bei beiden Verhandlungen resultierte ein Erfolg (Einigung bzw. Umwandlung Einsprache in Rechtsverwahrung).

	Ressortberichte
	Hochbau
	Ressortchefin: Carole Klopstein

Hochbauprojekte

Gemeindehaus: Gesamtsanierung

Die Gesamtsanierung des Gemeindehauses konnte terminlich wie geplant abgeschlossen werden. Die Mitarbeitenden haben ihre Arbeitsplätze im erneuerten Gebäude noch vor den Sommerferien wieder bezogen. Die Umgebungsarbeiten konnten ebenfalls bis Ende 2025 fertiggestellt werden.

Das Projekt bewegt sich finanziell im vorgesehenen Rahmen. Die Gesamtkosten entsprechen dem Verpflichtungskredit, der von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern genehmigt wurde.

Schulanlage Melchenbühl: Gesamtsanierung

Das sanierte Schulgebäude konnte bereits nach den Herbstferien von den Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen bezogen werden. Dieser frühe Zeitpunkt wurde bewusst gewählt, da Umzüge und die Verschiebung der gemeindeeigenen Containerschule nur während der Schulferien möglich sind. So konnte der Schulbetrieb ohne grössere Unterbrüche weitergeführt werden. Die letzten Arbeiten an der Solarfassade werden noch bis ins Jahr 2026 andauern.

Das erneuerte Gebäude mit Turnhalle und Hallenbad wurde kurz nach den Herbstferien provisorisch und Ende November definitiv in Betrieb genommen. Einzelne Fertigstellungsarbeiten sind jedoch noch im Gang. Diese betreffen insbesondere die Solarfassade sowie das Dach der Halle. Diese Arbeiten werden voraussichtlich bis Anfang 2026 abgeschlossen sein.



Das sanierte Gemeindehaus



	Ressortberichte
	Hochbau
	Ressortchefin: Carole Klopstein

Schulanlage Horbern: Gesamtanierung

Der Grosse Gemeinderat hat das Bauprojekt und den Verpflichtungskredit zu Händen der Stimmbevölkerung einstimmig genehmigt.



Bauprojektossier

Das Stimmvolk hat den Verpflichtungskredit von CHF 10.8 Mio. für die geplante Gesamtanierung am 30. November 2025 mit fast 90 % JA-Stimmen genehmigt. Im Dezember konnte bereits das Baugesuch für das Sanierungsprojekt und für die provisorische Containerschule eingereicht werden.

Rainweg 11: Innensanierung Tagesschule

Das teilsanierte Gebäude konnte termingerecht in den Sommerferien bezogen werden. Das Projekt wird im Rahmen des vom Grossen Gemeinderat beschlossenen Verpflichtungskredites abschliessen.

Hochbautätigkeiten Bereich Investitionskredite (Auswahl)

Egghölzliweg 18 (Bauernhaus)	■ Baugesuch Umnutzung des geschützten Gebäudes zur Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen
Schulanlage Seidenberg	■ Erneuerung Räume NMG-NT ¹ , 2. Etappe und Projektabschluss
Turbenweg 10	■ Umnutzung Erdgeschoss zum Schulraum OSZ Seidenberg (Arbeitsräume 9. Klasse)
Friedhof Seidenberg	■ Sanfte Innenraumsanierung und Friedhofsglocke
Sportanlage Füllerich	■ Machbarkeitsstudie Gesamtanierung
Anschluss an das Fernwärmenetz	■ Schulanlagen Seidenberg und Melchenbühl, Turbenweg 10, Seidenberggässchen 23 und Kindergarten Beethovenstrasse

¹ Natur, Mensch, Gesellschaft; Natur und Technik

Rainweg 11: Innensanierung Tagesschule



	Ressortberichte
	Hochbau
	Ressortchefin: Carole Klopstein

Weitere Tätigkeiten Hochbau + Liegenschaften 2025

Ein Teil der gemeindeeigenen Gebäude kann nicht in einem einzigen Projekt vollständig saniert werden. Die Erneuerungen erfolgen deshalb schrittweise über mehrere Jahre. Teilweise können die Arbeiten nur während der Ferien durchgeführt werden, damit der laufende Betrieb möglichst wenig beeinträchtigt wird. Dazu gehören beispielsweise die Villa Mettlen und das Bärtschihus.

Andere Gebäude, wie diejenigen der Schulanlagen Seidenberg und Moos, die erst in 10 bis 20 Jahren totalsaniert werden können, werden bis dahin mit Unterhaltsmassnahmen erhalten, damit Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit gewährt sind.

Auch die Wohngebäude im Finanzvermögen werden laufend instandgesetzt, jeweils nach Bedarf oder bei einem Mieterwechsel.

Die Gemeinde verwaltet über siebzig Baurechtsverträge als Baurechtgeberin. Diese Verträge werden fortlaufend überprüft und gemäss der vom Gemeinderat im Jahr 2020 festgelegten Strategie erneuert, oder das Land wird in Ausnahmefällen an die Baurechtsnehmenden verkauft.

Im Herbst 2025 wurde zudem das Projekt zur Zustandserfassung der Gebäude im Verwaltungsvermögen gestartet. Ziel ist es, eine langfristige Unterhaltsstrategie und Investitionsplanung über einen Zeitraum von 15 Jahren zu erarbeiten.



Villa Mettlen



Bärtschihus

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Sicherheit

Zivilschutz (ZSO Bern Plus)

Am 1. Januar 2025 hat sich die Gemeinde Muri bei Bern der Zivilschutzorganisation Bern plus angeschlossen.

Der ZSO Bern Plus besteht aus 921 Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS). Im Berichtsjahr wurden rund 5'700 Dienstage geleistet. Dabei wurden auch einzelne Einsätze bei der Katastrophenbewältigung in Brienz BE und Blatten VS durchgeführt.

Regionales Führungsorgan Bern plus (RFO Bern plus)

Auch im Jahr 2025 verfolgte das Katastrophenmanagement (KataMgmt) die aktuelle Lage in den Bereichen Natur, Gesellschaft und Technik laufend. Der mittlerweile institutionalisierte Lagebericht dient dazu als wertvolle Übersicht und ist fester Bestandteil des wöchentlichen Lagerreports. Das KataMgmt ist mit den Vertragsgemeinden regelmässig im Austausch. Die Alarmierung wurde mit der punktuellen Aufstockung des Krisenteams optimiert. Im 2025 haben wiederum zwei Stabsarbeitstage stattgefunden.

Führungsorgan Katastrophen und Notlagen (FKN)

Im Rahmen des «internationalen Tages der Katastrophen-Vorbeugung» vom 13. Oktober 2025 wurde der Notfalltreffpunkt (Eingang Sporthalle Moos, Gümligen) in Betrieb genommen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger hatten dabei die Gelegenheit, den Notfalltreffpunkt zu besuchen und sich mit den Behörden auszutauschen.

Feuerwehr

Geschäftsleitung

■ Martin Häusermann, Gümligen	Vorsitzender der GL
■ Markus Bärtschi, Muri bei Bern	Vertreter Gemeinderat Muri bei Bern
■ Alfred Jost, Allmendingen	Vertreter Gemeinderat Allmendingen
■ Marc Wüthrich, Allmendingen	Vertreter Gemeinde Allmendingen
■ Franco Thimm, Gümligen	Kommandant
■ Michael Kurth, Rüfenacht	Vizekommandant
■ Eva Schmid, Gümligen	Administration

Wichtige Geschäfte:

Einsätze

Bezogen auf die Anzahl Einsätze verlief das Jahr 2025 unterdurchschnittlich. Erfreulicherweise blieb die Feuerwehr AMG von grösseren Schadenereignissen verschont. Auch in ruhigeren Jahren bleibt die Einsatzbereitschaft gefordert, da Ereignisse jederzeit und ohne Vorankündigung eintreten können. Die Angehörigen der Feuerwehr haben einmal mehr eindrücklich unter Beweis gestellt, dass sie auch ohne häufige Einsätze mit hoher Disziplin, ausgeprägtem Verantwort-

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

tungsbewusstsein und grosser Professionalität bereitstehen, um im Ereignisfall rasch und wirkungsvoll Hilfe zu leisten. Diese konstante Bereitschaft bildet die Grundlage für die Sicherheit der Bevölkerung und verdient besondere Anerkennung.

Interne Kommunikationsplattform

Auf vielseitigen Wunsch aus der Mannschaft wurde mit Involve eine moderne und zukunftsgerichtete interne Kommunikationsplattform eingeführt und erfolgreich in Betrieb genommen. Die Plattform steht der gesamten Mannschaft sowohl als App auf dem Smartphone wie auch über einen normalen Webbrowser auf Laptop oder Computer zur Verfügung und ermöglicht eine zentrale, zuverlässige und zeitnahe Übermittlung sämtlicher Informationen. Die offizielle Kommunikation erfolgt nun ausschliesslich über diese Plattform.

Mit der Einführung konnte zudem die Kommunikation innerhalb der gesamten Mannschaft vereinfacht und vereinheitlicht werden; der Informationsaustausch in der Vergangenheit war aufgrund der Nutzung verschiedener Kommunikationsmittel zunehmend schwieriger und unübersichtlicher geworden. Gleichzeitig ermöglicht die Plattform auch einen einheitlichen und direkten Austausch innerhalb der Mannschaft, was die Transparenz erhöht und die Effizienz nachhaltig verbessert.

Fahrzeugkonzeption und Strategie für die zukünftige Beschaffung

Hinsichtlich der Fahrzeugkonzeption und Strategie für die zukünftige Beschaffung wurde im Berichtsjahr die Beschaffung der beiden neuen Mannschaftstransportfahrzeuge mit Lieferung im Jahr 2026 sowie des neuen Kleintanklöschfahrzeuges mit voraussichtlicher Lieferung im Jahr 2027 gezielt vorangetrieben.

Im Bereich der Mannschaftstransportfahrzeuge wurde der bis 2023 eingesetzte Sprinter aufgrund festgestellter Sicherheitsmängel ausser Betrieb gesetzt. Als Übergangslösung wurden zwei weisse Gebrauchtfahrzeuge für den Mannschaftstransport beschafft. Der Gemeinderat genehmigte auf Antrag der Geschäftsleitung einen Kredit von CHF 250'000.00 für die Beschaffung von zwei neuen Mannschaftstransportfahrzeugen. Nach deren geplanten Lieferung im Jahr 2026 werden die beiden weissen Gebrauchtfahrzeuge veräussert.

Beim bisherigen Tanklöschfahrzeug mit Jahrgang 1986 ist das Ende der technischen und wirtschaftlichen Lebensdauer erreicht. Der Grosse Gemeinderat genehmigte einen Kredit von CHF 350'000.00 für die Beschaffung eines Kleintanklöschfahrzeuges. Das neue Fahrzeug kann aufgrund der bauartbedingten Geschwindigkeitsbeschränkung auf 45 km/h mit der Führerausweiskategorie B gefahren werden, was die Ausbildung zusätzlicher Angehöriger der Feuerwehr als Fahrer ermöglicht und damit die Flexibilität im Einsatz weiter erhöht. Nach der Lieferung des neuen Kleintanklöschfahrzeuges wird das bisherige Tanklöschfahrzeug veräussert.

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Angehörige der Feuerwehr

Funktion	Bestand per 31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Kommando	2	2	2
Einsatzleiter	6	8	7
Gruppenführer	8	13	15
Mannschaft	38	38	42
Total aktive AdF	54	61	66
Rekruten	10	6	8
Jugendfeuerwehr	26	23	32
Total AdF	90	90	106

Einsätze

Einsatzart	2023	2024	2025
Brandbekämpfung	12	10	23
Automatischer Alarm	48	55	47
Elementarschadenbewältigung	32	6	1
Hilfeleistung und Personenrettung bei Unfällen	36	39	26
ABC-Gefahrenabwehr	7	7	9
Total Einsätze	135	117	106

Gemeindepolizeiwesen

Amts- und Vollzugshilfe

Im Jahr 2025 mussten insgesamt 672 Zustellungen (Vorjahr 449) zugunsten der Regierungsstatthalterämter, der Betriebs- und Konkursämter sowie der Gerichtsbehörden vorgenommen werden.

Öffentliche Sicherheit

Zur Erhöhung der objektiven Sicherheit und des subjektiven Sicherheitsempfindens der Bevölkerung und um Nachtruhestörungen entgegenwirken zu können, arbeitet die Gemeinde mit der Broncos Security AG zusammen. Während der Monate Mai bis September führt die Broncos Security AG monatlich rund 12 Patrouillengänge im Gemeindegebiet durch, in den übrigen Monaten ungefähr 9 pro Monat. Die Kontrollgänge finden in den «neuralgischen Gebieten» statt.

Die Kantonspolizei interveniert bei Störungen und akuten Gefährdungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit sowie bei Hausstreitigkeiten und Nachtruhestörungen.

Fahrradverwertung

Insgesamt sind 30 (Vorjahr 46) polizeilich nicht vermittelbare Fahrräder gemeinnützigen Institutionen übergeben worden. Diese sind verpflichtet, die Fahrräder einem gemeinnützigen oder sozialen Zweck zuzuführen und damit keinen Handel zu betreiben.

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Verkehr/Tiefbau

Planungs- und Verkehrskommission

Die Planungs- und Verkehrskommission hat im Jahr 2025 sechs Sitzungen abgehalten. Dabei wurden drei Geschäfte im Bereich Verkehr behandelt.

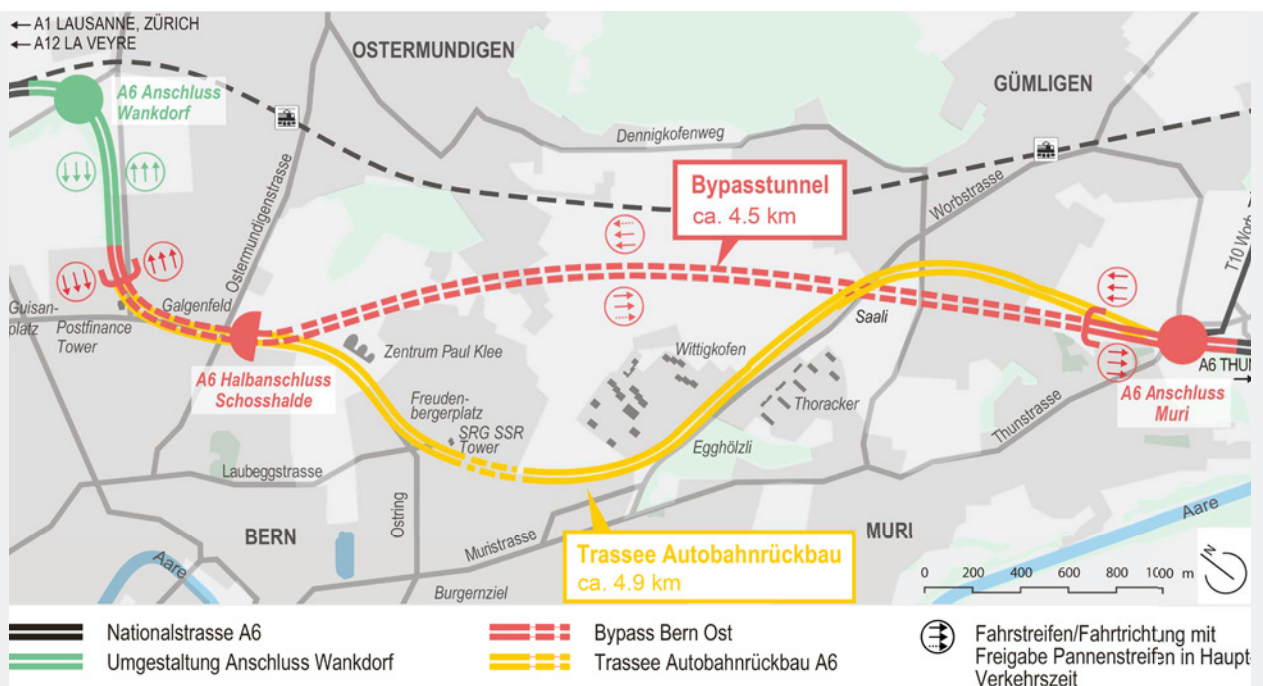
- Investitionsplanung 2025 – 2030, Budget 2026 Strassen und Verkehr
- Begegnungszone Rosenweg
- Information Vorprojekt Instandstellung Augutbrücke

Ausgewählte Projekte

Bypass Bern Ost

Das Projekt beabsichtigt, dass die Autobahn A6 zwischen dem Anschluss Muri und der Schosshalde in Bern in einem Tunnel (Bypass Bern Ost) verlaufen soll. Für die Umgestaltung der alten Trasse hat das ASTRA in den Jahren 2021/2022 eine Testplanung durchgeführt. Die Gemeinde Muri bei Bern ist als Standortgemeinde stark von diesem Projekt betroffen und ist seit 2017 in verschiedenen Gremien in die Planung involviert.

Im Juni 2023 wurde das gemeinsame Leitbild der beteiligten Gemeinden (Muri bei Bern, Ostermundigen, Bern) und des Kantons unterzeichnet, welches als Grundlage für die grossräumliche Entwicklung des Raumes Bern-Ost dient. Der Kanton Bern hat die Federführung für das Projekt vom ASTRA übernommen.



A6 Bypass Bern Ost

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Das ASTRA hat im Jahr 2024 mit der Erarbeitung des Projekts «Bypass Bern Ost» begonnen und es Ende Juni 2024 in einer Ausstellung der Bevölkerung vorgestellt. Die Rückmeldungen wurden in einem Bericht zusammengefasst und, wo möglich, im Sinne der Bevölkerung weiterentwickelt. Ende 2025 konnte die Planung für das Generelle Projekt abgeschlossen werden.

Am 24. November 2024 lehnte das Schweizer Stimmvolk die Vorlage «Bundesbeschluss über den Ausbauschritt 2023 für Nationalstrassen» ab. Nach der STEP-Abstimmung erteilte das UVEK der ETH Zürich den Auftrag, die Verkehrsprojekte mit dem Horizont 2045 zu analysieren und zu priorisieren. In ihrem Bericht «Strasse 45» vom September 2025 stuft die ETH Zürich den Bypass Bern Ost aufgrund verschiedener Faktoren in die zweitniedrigste Priorität ein.



Zusätzliche
Informationen zum
Projekt: [www.
bypass-bern-ost.ch](http://www.bypass-bern-ost.ch)

Anfang 2026 wird der Bundesrat die Eckwerte festlegen und Mitte 2026 die Vernehmlassung eröffnen, die bis Ende 2027 dauern wird. Erst dann wird feststehen, in welchem Zeitrahmen der Bypass Bern Ost realisiert wird.

Veloverleihsystem 3.0

Der bestehende Leistungsvertrag zwischen der Stadt Bern, den weiteren Gemeinden und der Publibike AG für das Veloverleihsystem ist per Ende 2025 ausgelaufen. Um den Betrieb ab 1. Januar 2026 durch den neuen Dienstleister sicherzustellen, wurde Ende 2023 die öffentliche Ausschreibung gestartet und im Juni 2024 die Vergabe an den neuen Anbieter abgeschlossen.



Veloverleihsystem

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

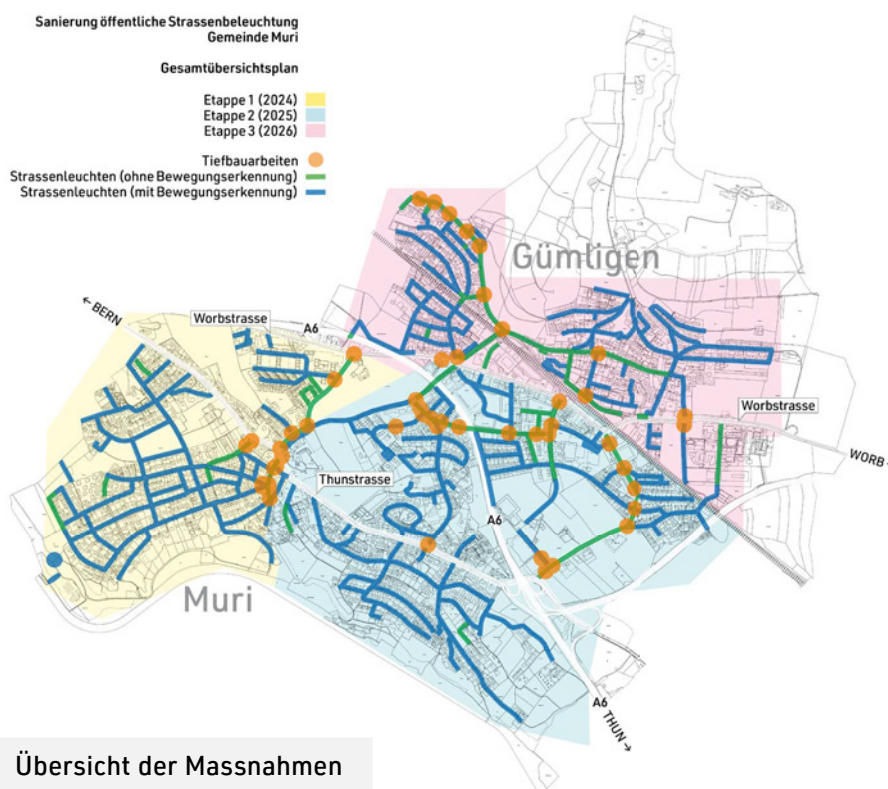
Im Rahmen der Ausschreibung hat die Gemeinde den Ausbau von zwei auf zehn Stationen als Option offerieren lassen. Auf Basis dieser Offerte hat der Gemeinderat beschlossen, das Netz der Veloverleihstationen auf deren zehn zu erweitern. Nachdem die Stadt Bern Anfang 2025 der Finanzierung ihres Anteils zugestimmt hatte, konnten die Stationen in der Gemeinde realisiert werden, sodass das neue System der Bevölkerung der Gemeinde ab Januar 2026 zur Verfügung steht.

Sanierung öffentliche Beleuchtung

Die Motion Siegenthaler (forum) «Einsparpotential bei Strassenbeleuchtung realisieren» wurde vom Parlament am 20. Oktober 2020 für dringlich erklärt und überwiesen. Die Motion verlangt, dass dem Grossen Gemeinderat so rasch als möglich eine Vorlage zur Umstellung der Strassenbeleuchtung auf intelligente LED-Leuchten unterbreitet wird, mit welcher die erreichbaren Energie- und Kosteneinsparungen aufgezeigt werden.

Im Sommer 2022 wurde dafür ein Planer-Mandat vergeben. Im Frühling 2023 genehmigte das Parlament einen Realisierungskredit über CHF 3,5 Mio. Anschliessend wurden im Sommer/Herbst 2023 die Ausschreibungsunterlagen der neuen Leuchtmittel erstellt und publiziert. Die Vergabe der Arbeiten konnte im Januar 2024 erfolgen. In den Jahren 2024 und 2025 wurden die ersten zwei Etappen umgesetzt. Im Jahr 2026 wird die dritte und letzte Etappe umgesetzt.

Danach werden alle rund 1500 Beleuchtungspunkte der Gemeinde mit LED umgerüstet sein. Nach der Umstellung wird in einer ersten Phase mit einer Einsparung von elektrischer Energie von 80 % gerechnet. Diese Einsparung soll durch intelligente Steuerung sukzessive weiter erhöht werden.



	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Flankierende Massnahmen im erweiterten Perimeter

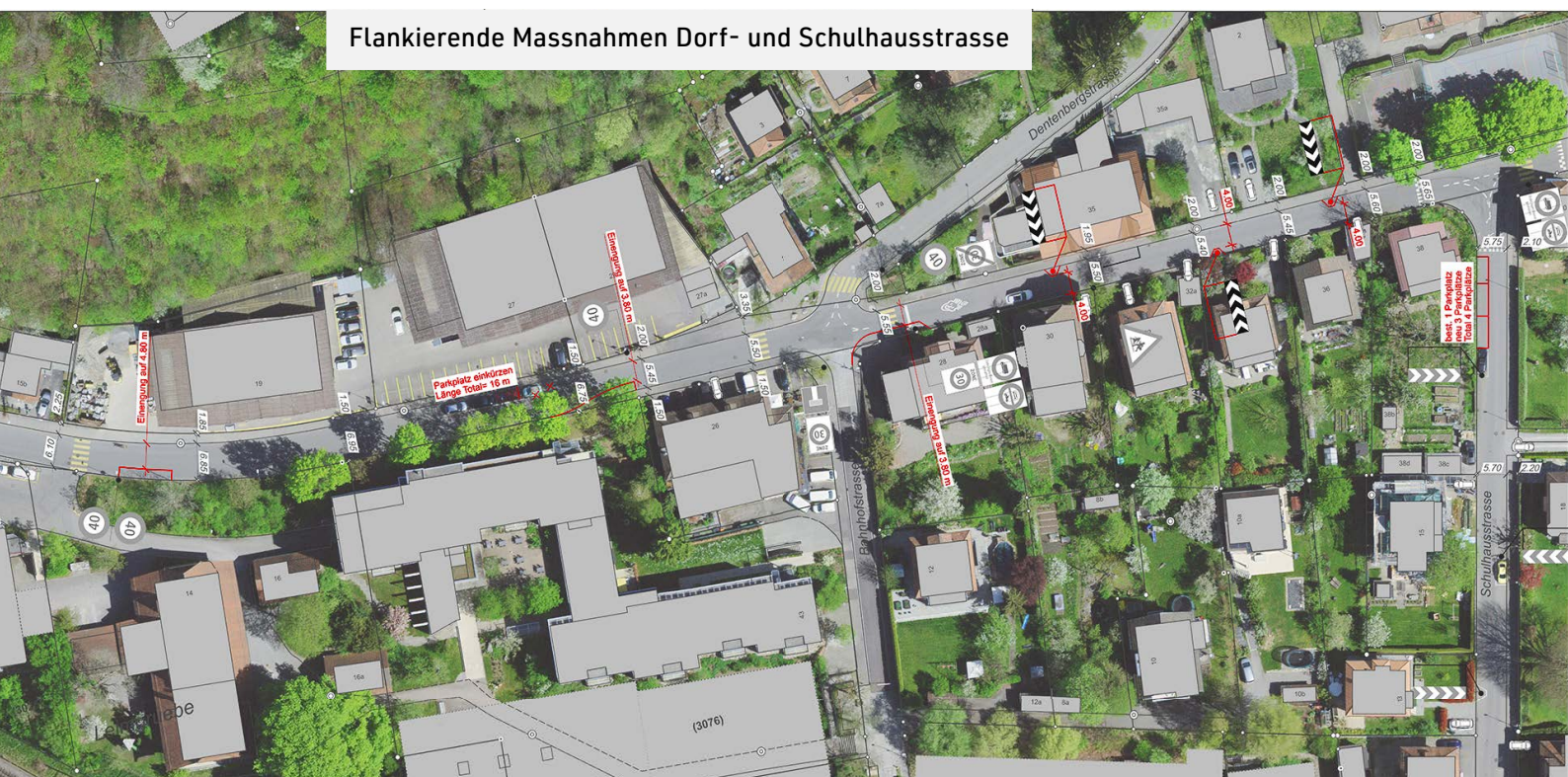
Die in den Jahren 2019 und 2021 eingeführten «Flankierenden Massnahmen» – verschiedene Eingriffe in das Verkehrsregime, um dem befürchteten Ausweichverkehr durch die Gemeinde entgegenzuwirken – haben sich nicht bewährt. Um die Situation neu zu beurteilen, hat der Gemeinderat die Überprüfung der Flankierenden Massnahmen an die Hand genommen und dazu auch den Betrachtungsperimeter erweitert. Unter Beizug einer 20-köpfigen Begleitgruppe sind verschiedene Lösungsansätze geprüft und Massnahmen erarbeitet worden. Diese wurden im Jahr 2023 in eine öffentliche Mitwirkung gegeben. Von den über 300 Eingaben haben rund drei Viertel der Mitwirkenden die vorgeschlagenen Lösungsansätze begrüsst.

Im November 2024 hat der Grosse Gemeinderat den Ausführungskredit für die Massnahmen genehmigt. Im Jahr 2025 wurde nochmals eine Feinanpassung der Massnahmen vorgenommen, so dass die Verkehrspublikationen erst Ende Jahr erfolgen konnten.

Im Jahr 2026 soll mit der Umsetzung der Massnahmen begonnen werden. Dabei wird auf folgenden Strassen das Geschwindigkeitsregime angepasst:

- Aebnitstrasse und Füllerichstrasse von Tempo 40 auf Tempo 30
- Feldstrasse von Tempo 60 auf Tempo 50 (Bereich Osteinfahrt bis Kreisel Sonnenfeld) und von Tempo 40 auf Tempo 30 (Bereich Kreisel Sonnenfeld bis Einmündung Tannackerstrasse)
- Thorackerstrasse von Tempo 50 auf Tempo 40

Auf der Tannackerstrasse, Dorf- und Schulhausstrasse wird mit baulichen Massnahmen die Verkehrssicherheit verbessert.



Flankierende Massnahmen Dorf- und Schulhausstrasse

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Massnahmen aus dem Altersleitbild Handlungsfeld 3: öffentlicher Raum

Das Altersleitbild der Gemeinde will die Möglichkeiten hinsichtlich der Mobilität und gesellschaftlichen Teilhabe von älteren Menschen verbessern und dabei auch die Aufenthalts- und Bewegungsqualität im öffentlichen Raum fördern. Anfang 2023 wurde eine Umfrage bei allen Personen 65+ durchgeführt. Es fanden zwei Begehungen mit Seniorinnen und Senioren sowie Vertretungen der Quartiervereine und -leiste statt. Aufgrund der Rückmeldungen wurden im Jahr 2024 zwei Vorhaben ausgearbeitet und vom Gemeinderat genehmigt. Im Jahr 2025 konnten drei Rundwege (nicht nur für ältere Personen) sowie Markierungsmassnahmen für Zufussgehende und Radfahrende umgesetzt werden.

Öffnung Velowegnetzücke an der Aare (Muribad bis Augutbrücke)

Der Aareweg auf dem Abschnitt zwischen dem Veloparkplatz Aarebad und der Augutbrücke wurde im Frühling 2025 für Fahrräder geöffnet. Die Massnahme schliesst eine lange bestehende kantonale Velonetzücke zwischen den Gemeinden Belp und Muri bei Bern.

Auf den übrigen Wegabschnitten entlang der Aare gilt weiterhin ein allgemeines Fahrverbot. Auf diesen Abschnitten wurden im Winter 2025 an diversen Stellen versetzte Barrieren montiert.

Dennigkofenweg (behindertengerechte Bushaltestellen)

Im November 2025 hat der Grosse Gemeinderat einen Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 292'000 für die behindertengerechte Gestaltung der Bushaltestellen entlang des Dennigkofenwegs bewilligt.

Die Umsetzung der Massnahmen soll voraussichtlich in den Jahren 2026 und 2027 erfolgen.



Veloweg an der Aare

	Ressortberichte
	Bildung
	Ressortchefin: Christa Grubwinkler

Tagesschule

Wieder ein neuer Standort ...

Im vergangenen Verwaltungsbericht lautete der Titel «Kein Jahr ohne Umzug». Auch im Jahr 2025 mussten zwei weitere Aussenstandorte eröffnet werden, was erneut Umzüge zur Folge hatte. Kinder des Schulhauses und Kindergartens Dorf besuchen die Tagesschule im alten Feuerwehrmagazin. Die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse der Schule Moos werden im ehemaligen Kindergarten Sonnenfeld untergebracht.



Kindergarten Sonnenfeld

Im Jahr 2024 verzeichnete die Tagesschule noch 585 Kinder; im Jahr 2025 sind es nun über 600 Kinder, welche regelmässig die Tagesschule besuchen. Dieser Umstand stellt die Abteilung Bildung vor grosse Herausforderungen.



Altes Feuerwehrmagazin

	Ressortberichte
	Bildung
	Ressortchefin: Christa Grubwinkler

... und ein Rückumzug

Aufgrund der Sanierung musste die Tagesschule Horbern am Rainweg 11 ausziehen. Im Herbst war es jedoch so weit, dass die sanierten Räumlichkeiten bezogen werden konnten. Nun sollte dieser Standort für längere Zeit keinen Umzug mehr vor sich haben. Alle Mitarbeitenden sind darüber sehr glücklich und dankbar.



Tagesschule Horbern

Schule

Schulkommission

Das Gremium tagte dieses Jahr an sieben ordentlichen Sitzungen. Davon wurden zwei Sitzungen (Schulkommissionssitzungen Plus) mit den Schulleitungen (inkl. Stellvertretungen) aller Schulkreise sowie der Tagesschule und des Kindergartens abgehalten.

Die Handlungsfelder der Bildungsstrategie (BISTRA) 2028 – 2035 wurden im Jahr 2025 festgelegt. In einem nächsten Schritt werden 2026 die Massnahmen definiert, welche sich aus den Handlungsfeldern ergeben.

Nebst den bestehenden Mitgliedern (Simon Eugster, Patricia Messerli und Katharina Wiedmer) wurden neu Erika Liechti (für Gaudenz Steinlin), Johanna Schenk (für Heinz Kneubühl) und Angelo Zaccaria (für Theo Oldenberg) in die von Gemeinderätin Christa Grubwinkler präsierte Schulkommission gewählt.

Die Stufenzusammenführung ist geschafft

Im Jahr 2023 haben die Schulleitungen Andy Marchand (Seidenberg) und Daniela Hildbrand (Moos/Dorf) die Arbeit aufgenommen. Ihr Auftrag war klar: Neben dem Alltagsgeschäft bestand die politische Vorgabe, die im Jahr 2019 beschlossene Stufenzusammenführung umzusetzen.

Die Gründung des Oberstufenzentrums Seidenberg sowie die örtliche Zusammenlegung der 5. und 6. Klassen im Schulhaus Moos wurden auf das Schuljahr 2025/26 definitiv vollzogen. Es waren zwei sehr intensive Jahre, sowohl für die Schulleitungen wie auch die Lehrpersonen.

	Ressortberichte
	Bildung
	Ressortchefin: Christa Grubwinkler



Enge Zusammenarbeit mit der Musikschule

Alle Kinder der 1. und 2. Klassen sowie die Kindergärten werden im Zweijahresrhythmus eingeladen, die Aufführung «Das Zauberschloss» zu besuchen. Das Musiktheater, welches Lehrpersonen der Musikschule Muri-Gümligen auch in diesem Jahr für die Kinder der Schule Muri bei Bern einübten und insgesamt viermal in der Aula Aebnit aufführten, stellt auf fantasievolle und spielerische Art diverse Blasinstrumente vor.



Bezug des neu sanierten Schulhauses Melchenbühl

Knapp sechzehn Monate lang fand der Unterricht für die Schülerinnen und Schüler der Schulanlage Melchenbühl in Provisorien statt. Auch wenn noch verschiedene Abschlussarbeiten anstehen (z.B. Umgebungsgestaltung, Fertigstellung der Turnhalle oder Abschlussarbeiten an der Fassade), konnte am ersten Tag nach den Herbstferien das sanierte Schulhaus bezogen werden. Die Klassenzimmer wurden zuvor durch die Lehrerschaft mit tatkräftiger Unterstützung des Hauswirts liebevoll eingerichtet. Mit bunten Ballonen feierten dann die Kinder zusammen mit den Lehrpersonen den Auftakt im sanierten Schulhaus.

	Ressortberichte
	Bildung
	Ressortchefin: Christa Grubwinkler



Erfreulicherweise werden die Erfahrungen beim Bezug der Containerschule auf der Schulanlage Melchenbühl nun für die Sanierung der Schulanlage Horbern genutzt. Im November hat das Stimmvolk die Sanierung des Schulhauses Horbern mit über 89 % Ja-Stimmen klar angenommen.

Und noch eine Perle aus dem Kindergartenalltag

Im September haben die Kindergartenkinder Moos vor dem Büro der Schulleitung fröhlich, unermüdlich, konzentriert gespielt und experimentiert. Nach vielen Versuchen ist das Bauwerk dann endlich gelungen. Das Resultat ist ein schönes Beispiel für ein Produkt aus intensiv erarbeiteten Grundlagen im Kindergarten.



	Ressortberichte
	Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb
	Ressortchefin: Laura Bircher

Kultur

Kulturkommission

Die Kommission kam vier Mal zusammen, um das kulturelle Schaffen in unserer Gemeinde zu diskutieren und eingereichte Unterstützungsgesuche zu prüfen. Von 23 eingegangenen Gesuchen von Kulturschaffenden aus diversen Bereichen konnten 13 für eine Förderung empfohlen werden und damit von einem Kulturbeitrag der Gemeinde profitieren.

Zu einem grösseren Teil kamen die Gesuche dieses Mal aus dem Bereich Musik für Beiträge an Konzerte oder zur Förderung der Produktion von Tonträgern. Unterstützt wurden aber auch die ganzjährig musizierenden Formationen «Cantate Chor Muri-Gümligen» und «Seniorenorchester Muri-Gümligen». Insgesamt wurden Unterstützungsbeiträge in der Höhe von CHF 10'000 gesprochen. Als Kriterium für die Berücksichtigung galt wie üblich auch ein Bezug zur Gemeinde.

2025 wurde die Ausstellung «Kunst zum Anfassen» im Mettlen-Park erneut durchgeführt. Sie wurde mit dem Kulturbeitrag 2025 der Gemeinde an ihre Bevölkerung unterstützt. Ebenfalls etwas grössere Beiträge als bei Fördergesuchen gingen wie gewohnt an das «Theater an der Effingerstrasse», an das «Theater Matte» und zum ersten Mal an die «Junge Bühne Bern».

Eine regelmässige Zusammenarbeit fand auch in diesem Jahr mit den folgenden Institutionen statt:

- Kulturverein Muri-Gümligen
- Musikschule Muri-Gümligen
- Gemeindebibliothek Muri-Gümligen
- Kinderfilmclub «Zauberlaterne»
- Lorenz Indermühles Kinderkonzerte «Sing mit uns»

Gemeindebibliothek Muri-Gümligen



**Kornhaus
Bibliotheken**

Die Gemeindebibliothek umfasst zurzeit 20'820 Medien (Stand Ende 2025) und hat im Berichtsjahr rund 65'600 Medien ausgeliehen. Insgesamt sind 2'730 Kundinnen und Kunden in der Bibliothek registriert und leihen regelmässig Medien aus. Es fanden 92 Klassenführungen mit total 1'925 Schülerinnen und Schülern statt. Die Bibliothek stellte den Schulen 26 Medienkisten zusammen.

Die Märli-Stunden (mit durchschnittlich 25 bis 30 Anwesenden) erfreuten monatlich wieder viele Kinder und ihre Eltern oder Grosseltern. Für die ganz Kleinen bot die Bibliothek wiederum regelmässig Värslimorgen an, die ebenfalls rege besucht wurden. Ein Lesezirkel und ein Buchclub trafen sich regelmässig in der Bibliothek zu Buchbesprechungen, für welche die Bibliothek Lesestoff aus dem Verbund der Kornhausbibliotheken besorgte.

Als besonderes Highlight fand Anfang Juni die Lesung mit der Bestsellerautorin Christine Brand im ausgebuchten Bärtschihus statt, die spannende Einblicke in ihr neustes Werk «Vermisst – Der Fall Emily» bot. Ergänzt wurde die Lesung

	Ressortberichte
	Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb
	Ressortchefin: Laura Bircher

durch ein unterhaltsames Gespräch mit dem Schauspieler Thomas Mathys. Die beiden gewährten persönliche Einblicke, erzählten Anekdoten und sorgten mit ihrem lebendigen Austausch für viele Schmunzler im Publikum. Der Anlass wurde in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein organisiert.



Im September wurde die Gemeindebibliothek Muri-Gümligen zum Treffpunkt für kleine Bücherfans und grosse Feuerwehrträume. Zahlreiche Kinder, Eltern und Grosseltern nahmen am Anlass teil – mit einer lebendigen Bilderbuchlesung und einem echten Feuerwehr-Erlebnis. Hinter der Bibliothek wartete ein grosses Feuerwehrlöschfahrzeug der örtlichen Miliz-Feuerwehr AMG. Die Kinder durften am Steuer sitzen, die Leiter ausfahren, die Schläuche entdecken und sich wie echte Feuerwehrleute fühlen. Die strahlenden Gesichter am Ende des Nachmittags

zeigten: Bücher, Blaulicht und gemeinsames Erleben sind eine perfekte Kombination.

Gegen Ende September wurde der Bücherschrank bei der Gemeindeverwaltung zurück zum alten Standort versetzt. Sowohl dieser als auch derjenige beim Bahnhof Gümligen werden regelmässig mit neuen Büchern bestückt und rege genutzt.



Mitte November fand die schweizerische Erzählnacht statt. 19 Kinder zwischen 6 und 10 Jahren sind unserer Einladung gefolgt. Unter dem Motto «Zeitreise» begaben sich die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf eine fantasievolle Reise durch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Dabei durften sie bei Lichteffekten und spannender Musik durch die grosse Zeitmaschine hindurch laufen und auf eine beeindruckende Reise in die Welt der Drachen gehen. Dort lauschten die Kinder gebannt einer Märchenerzählerin, die mit viel Liebe und Hingabe kurze

Geschichten zum Leben erweckte.

Zum ersten Mal lud die Gemeindebibliothek Muri-Gümligen am 9. Dezember 2025 Kundschaft und Anwohnende zu einem Zusammensein ein. Dabei wurde die Adventszeit mit einem dekorierten und beleuchteten Adventsfenster in der Gemeindebibliothek und im Quartier eingeläutet. Bei dieser stimmungsvollen Veranstaltung wurden die Besucherinnen und Besucher mit wärmenden Getränken und leckeren Weihnachtsguetzli bewirtet.

	Ressortberichte
	Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb
	Ressortchefin: Laura Bircher

Kulturverein Muri Gümligen



An den elf Anlässen des Kulturvereins Muri Gümligen im Jahr 2025 durften wiederum erfreulich viele Gäste begrüsst werden.

Ende 2025 zählte der Kulturverein 236 Mitglieder. Das Jahresresultat zeigt ein Plus von CHF 1'723.00. Das Ergebnis kam dank strenger Kostenkontrolle und einer Zuwendung des BEKB-Förderfonds für das Konzert von Andreas Schaefer/Kalle Kalima zustande.

Nebst den durchgeführten Anlässen unterstützte der Kulturverein wie jedes Jahr die Konzerte der Villa Mettlen werbetechnisch. Ein interessanter Auftakt in unser Kulturjahr war der Besuch im Atelier von Housi Knecht in Gümligen. Nach dem Transfer ins Schössli Rubigen gab uns Housi Knecht einen Einblick in die Geschichte des Schlosses und führte durch den Park mit seinen beeindruckenden Werken.

Die Vereinsversammlung vom 19. März wurde musikalisch von Markus Graf und Markus Küng auf ihren Gitarren begleitet. Ein nächster Höhepunkt war der Auftritt des preisgekrönten Jazzsängers Andreas Schaefer und dem finnischen Gitarrenvirtuosen Kalle Kalima, beides Stammgäste auf Europas Bühnen. Sie sorgten mit ihrem Programm «21 Songs» für ergreifende Momente.

Zusammen mit der Bibliothek Muri-Gümligen organisierte der Kulturverein am 2. Juni eine Lesung mit Christine Brand, die viele Gäste anzog. In unserer Reihe «Kultur macht Freunde – Live Musik im Quartier» spielten am 19. Juni Zia Lisa im Muribad und entführten mit ihren unbeschwerten, frischen Klängen ins sonnige Italien und ins «Dolce Vita». Unter dem gleichen Motto «Kultur macht Freunde» beteiligte sich der Kulturverein am Thoracker Sommerfest, wo die Bourbon Street Jazz Band für gute Stimmung sorgte. Ein Höhepunkt waren die motivierenden Grussworte von Gemeindepräsident Jan Köbeli.

E Musicae Gaudio – Aus Freude an der Musik: Das Kammerensemble bot am 20. September in der Reformierten Kirche Muri eine reiche Palette an Werken und Stilen aus verschiedenen Musikepochen. Die vier Jazz-Sängerinnen von The Sparklettes waren am 17. Oktober auf Mission in der Tourismusbranche, mit ausgeklügelten Arrangements in schwindelerregender und atemberaubender A Cappella-Manier.

Schnyder, Schnyder, Schnyder und Schnyder brachten am 7. November eine grossartige visuell-musikalische Performance auf die Bühne, basierend auf der Poesie von Ernst Eggimann.

Der «Ausflug» vom 19. November führte ins «Klingende Museum Bern», eine bedeutende Sammlung von ca. 1'600 historischen Blasinstrumenten und Trommeln aus über drei Jahrhunderten. Es gab viele Raritäten und Kuriositäten zu bewundern und sogar auszuprobieren. Den Abschluss des Jahresprogramms machten Sol Oriens. Das Trio spielte Melodien von Komponisten aus dem orientalischen Raum sowie Eigenkompositionen. Hörbar gemachte Stille und Ruhe, mit viel Raum zum Entdecken und Entspannen, kurz vor Weihnachten.

Der nachhaltige Erfolg des Kulturvereins beruht nicht zuletzt auf dem unschätzbaren, unentgeltlichen Einsatz von Vorstand, Helferinnen und Helfern.

	Ressortberichte
	Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb
	Ressortchefin: Laura Bircher

Sport

Sportkommission

Im Jahr 2025 fanden fünf Sitzungen der Sportkommission statt.

Wichtige Geschäfte:

- Betrieb Aarebad
- Projekt Pumptrack
- Machbarkeitsstudie Sanierung Sportanlage Füllerich
- Benützungsgesuche

Sportanlagen und Aarebad

Die Gemeinde Muri bei Bern ist sportlich. Ein Zeichen dafür ist auch, dass die Sportinfrastruktur (Sporthallen, Aussenanlage Füllerich, Hallenbad Melchenbühl) wiederum sehr gut ausgelastet war. Trotz dieser hohen Auslastung konnten die meisten Wünsche der Nutzenden berücksichtigt werden.

Bei strahlendem Sommerwetter wurde das Muribad am 11. Mai 2025 eröffnet. Ausgerechnet während den Sommerferien machte der Sommer aber eine Pause. Trotzdem kann mit insgesamt 79'238 (Saison 2024: 69'500) Besucherinnen und Besuchern von einer guten Saison gesprochen werden. Und immer das Wichtigste: Es ereigneten sich keine grösseren Unfälle.

Besonders zu erwähnen ist ein Gast, der sich ab Ende Juli jeweils in der Nacht und ohne gültigen Eintritt im Bad aufhielt. Es handelte sich um einen Biber, der von den Bademeistern «Justin» getauft wurde. Er verursachte jede Menge Dreck. Sein «grosses Geschäft» verrichtete er hauptsächlich im Bassin. Die Folge war am Morgen ca. eine halbe Stunde Mehraufwand beim Reinigen der Becken.



	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Bernhard Häuselmann

Gesundheit

Strategische Ausrichtung

Die zuständige Gesundheitsbehörde für strategische Fragen im kommunalen Gesundheitswesen ist die Sozialkommission. Ihr Aufgabenbereich umfasst die Gesundheitspflege (Gesundheitsförderung und Prävention) und die Gesundheitspolizei (z. B. Pilzkontrolle, Trinkwasser).

Die folgenden Organe und Institutionen wirken an der strategischen Ausrichtung und in der Leistungserbringung mit.

Ausschuss für Altersfragen

Der Ausschuss für Altersfragen steuert als strategisches Organ die Entwicklung im Altersbereich. Im Jahr 2025 hat sich der Ausschuss zweimal getroffen. Er arbeitet in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Altersfragen (FfA) an der Umsetzung der Massnahmen im Altersleitbild (ALB).

Fachstelle für Altersfragen (FfA)

Die Fachstelle für Altersfragen ist Ansprechpartnerin für alle Themen und Massnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Alterspolitik der Gemeinde Muri bei Bern. Sie leitet und koordiniert die Umsetzung des Altersleitbildes und entwickelt gemeinsam mit den Beteiligten bedarfs- und bedürfnisgerechte sowie zukunftsorientierte Angebote und Projekte.

Folgende Schwerpunkte in den Handlungsfeldern 2 und 3 des Altersleitbildes wurden weiterverfolgt:

Handlungsfeld 2: Sorgende Gemeinschaft

Betreuungsgutsprachen in der dreijährigen Projektphase

Das per 01.03.2024 eingeführte Pilotprojekt lief im Berichtsjahr weiter. Personen, welche Ergänzungsleistungen beziehen oder nahe daran sind, können für Unterstützungsangebote eine Mitfinanzierung beantragen. Bedarfsgerecht werden folgende Dienstleistungen mitfinanziert:

- Haushaltshilfen
- Mahlzeitendienste und Mittagstische
- Besuchs- und Begleitdienste, Fahrdienste
- Administrative Arbeiten, wie z.B. Unterstützung beim Ausfüllen der Steuererklärung
- Notrufsysteme zur Erhöhung der Sicherheit
- Bewegungsförderung und soziale Aktivitäten
- Beiträge für eine betreute Wohnform
- einmalige Leistungen für hindernisfreies Wohnen und Hilfsmittel

Die online-Anmeldung oder das Anmeldeformular zum Ausdrucken ist über die Fachstelle für Altersfragen erhältlich. Die Abklärung läuft über Pro Senectute Bern.

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Bernhard Häuselmann

Bewegte Gemeinde

Im Jahr 2025 wurden durch sieben Bewegungscoaches 230 Stunden «Home Training» angeleitet. Das Angebot richtet sich an ältere Menschen, welche in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind. Sie erhalten von geschulten freiwilligen Personen ein begleitetes Kraft- und Gleichgewichtstraining zuhause.

Veranstaltungen

Mit regelmässigen altersspezifischen Veranstaltungen und Informationsanlässen verfolgt die FfA das Ziel, persönliche und soziale Ressourcen im Alter zu stärken.

- Ein Highlight war die Ausstellung «Zuhause sterben» mit einem Rahmenprogramm, an welchem auch weitere Organisationen involviert waren, und die vom Gemeindepräsidenten Jan Köbeli feierlich eröffnet wurde.



Die weiteren Veranstaltungen der FfA waren:

- Informationsanlässe zu Ergänzungsleistungen und zum Docupass, gemeinsam organisiert und durchgeführt mit dem Seniorenrat
- Veranstaltung «Jenseits von Perfektion im Alter» mit Esther Pauchard
- Veranstaltung «Wenn Eltern und Kinder älter werden» mit Bettina Ugolini

Weiter hat der Kanton Bern im Rahmen des interkantonalen Tages der betreuten Angehörigen auf Anregung der FfA am 17. Oktober 2025 ein Austauschcafé im Alten Pfarrhaus organisiert, in Zusammenarbeit mit «Malreden», dem SRK und dem Team vom Alten Pfarrhaus.

Handlungsfeld 3: Altersfreundlicher öffentlicher Raum, Sozialraumgestaltung und Mobilität

Das Ressort Umwelt und Verkehr hat die identitätsstiftende Gemeindegemarkung mit Etablierung von drei Rundwegen umgesetzt, ebenso wie die Markierungs- und Signalisationsmassnahmen zur Entschärfung von Verkehrs- und Nutzungskonflikten im Seidenberggässli. Auch installiert wurden zusätzliche altersgerechte Sitzbänke vor dem Gemeindehaus sowie am Turbenweg.

Die Rundwege wurden im September von den Gemeinderäten Bernhard Häuselmann (Gesundheit und Soziales) und Markus Bärtschi (Sicherheit, Verkehr, Tiefbau), der Fachstelle für Altersfragen sowie dem Seniorenrat an drei geführten Spaziergängen mit der Bevölkerung eröffnet.

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Bernhard Häuselmann



Seniorenrat

Der Seniorenrat (SR) versteht sich als Anlaufstelle im Sinne eines offenen Ohrs für alle Bewohnerinnen und Bewohner von Muri-Gümligen. Er setzt sich durch Mitsprache und Mitwirkung für das Wohl, die Bedürfnisse und die Anliegen der älteren Bevölkerung in der Gemeinde ein. Er arbeitet ehrenamtlich und wird von der Gemeinde finanziell unterstützt. Der SR organisiert jeweils am Mittwoch im Bärtschihus ein Seniorencafé zur Förderung der sozialen Kontakte. Zudem organisiert er einmal im Monat sehr gut besuchte Veranstaltungen zu Wissenswertem, Freizeit und Unterhaltung.

Besonders zu erwähnen ist der Anlass vom 8. Oktober 2025, welchen über 80 Teilnehmende besuchten. Präsentiert wurden die Chancen und Risiken von künstlicher Intelligenz (KI). Dieses Thema ist wichtig und steht im Zusammenhang mit der Umsetzung des Ziels 5.1 gemäss Altersleitbild «Förderung des digitalen Zugangs und der digitalen Kompetenz der älteren Bevölkerung»; dies, um ihr die digitale Partizipation zu ermöglichen. Zusätzlich bietet der SR alternierend alle zwei Wochen am Mittwochvormittag die Kurse «English Conversation» und «Betreutes Schachspielen» unter der Leitung des Schachklub Bantiger an.

Erfolgreiche «nette Toiletten»

Um Einheimischen sowie Besucherinnen und Besuchern saubere, sichere und frei zugängliche Toilettenanlagen zur Verfügung zu stellen, werden öffentlich zugängliche Toiletten dank des Engagements des Seniorenrates und der Fachstelle für Altersfragen durch eine Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und verschiedenen Gastrobetrieben erfolgreich angeboten. Die Gastrobetriebe stellen ihre Toilettenanlage während der Öffnungszeiten ihres Lokals der Allgemeinheit unentgeltlich und ohne Konsumationspflicht zum bestimmungsgemässen Gebrauch zur Verfügung. Anbietende Restaurants: Fähribezli, Vennerstöckli, Pizzeria Thoracker, Sternen und Vilette. Weitere «nette Toiletten» gibt es im Alten Pfarrhaus (Kaffeebar & Coworking), Aarebad, Bärtschihus und der Bibliothek.

Pünktliche und zuverlässige «Flotte Karotte»

Der Frischmahlzeitendienst des Alterszentrums Alenia, unterstützt durch die Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde, feierte bereits das 6. Betriebsjahr. Insgesamt wurden 7'903 Hauptmahlzeiten an 365 Tagen bei jedem Wetter, jeweils

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Bernhard Häuselmann

mittags von freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern ausgeliefert. Der Mahlzeitendienst «Flotte Karotte» wurde mit dem Label «Fourchette verte – senior@home» zertifiziert. Dieses Label macht für die Kunden ersichtlich, dass ausgewogene Menüs zubereitet werden. Eine ausgewogene und abwechslungsreich zusammengesetzte Mahlzeit kann dazu beitragen, dass ältere Personen länger selbstständig zu Hause wohnen können. Die Kunden deponierten ihre Feedbacks bei der Spitex, welche diese zeitnah an die Gastronomie weiterleitete. Die meisten Kunden sind mit den vielfältigen Auswahlmöglichkeiten, der Qualität des Essens und dem Service sehr zufrieden.

Gelingende Integration im MüZe

Der Verein Treffpunkt MüZe, das Familien- und Weiterbildungszentrum, ist ein Ort der Begegnung für Gross und Klein, für Familien, Seniorinnen und Senioren, Quartierbewohnende und Neugierige. Ob man sich in der Cafeteria verwöhnen lässt, einen Sprach- oder Sportkurs besucht oder im Secondhand-Lädli einkauft und dabei die Kinder im betreuten Spielzimmer «Pünktli» spielen lässt – es hat für alle Platz. Das interkulturelle Team leistete auch im Jahr 2025 einen wichtigen Beitrag zur Integration von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen.

In den Statuten des MüZe steht unter anderem, dass Menschen ein Raum und Möglichkeiten geboten werden sollen, in denen Fähigkeiten entdeckt, eingebracht und in die Tat umgesetzt werden können. So konnte im Jahr 2025 mit Unterstützung des Netzwerks Bildung und Familie das Projekt «Mitarbeit im Kleinpensum» umgesetzt werden. Mit der Mitarbeit im Kleinpensum werden insbesondere Mütter in ihrer persönlichen Entwicklung gestärkt und auf dem Weg in den Arbeitsmarkt begleitet. Das MüZe konnte bis Ende 2025 zwei Frauen auf diesem Weg mit persönlichem Coaching begleiten.

Das Projekt «Mitarbeit im Kleinpensum» inklusive Coaching und finanzieller Unterstützung durch das Netzwerk Bildung und Familie war ein Erfolg. Dank einer neuen Finanzierungsmöglichkeit können wir auch im Jahr 2026 weiterfahren, die Integrationsarbeit ausbauen und weiter professionalisieren.

Vernetzt durch den Verein Nachbarschaft Muri-Gümligen

Der Verein Nachbarschaft vermittelt Freiwilligenarbeit im Sozialbereich und ermöglicht solidarische Begegnungen mit Menschen aus der Gemeinde. Einwohnerinnen und Einwohner von Muri-Gümligen erhalten Hilfe und Unterstützung in verschiedensten Bereichen. Menschen aller Generationen werden nach den Standards der Freiwilligenarbeit von benevol Schweiz vernetzt. Im Fokus der Angebote steht der soziale Mehrwert, der durch Begegnungen entsteht. Die Aktivmitglieder erbrachten Leistungen in unterschiedlichen Bereichen:

- Besuche bei betagten oder behinderten Nachbarn und Nachbarinnen
- Ersatz-Grosseltern
- Einkaufshilfe sowie Spaziergangbegleitung, auch mit Kindern und Hunden
- Begleitung für Arztbesuche, kulturelle Ausflüge, Vorlesen etc.
- Lernunterstützung sowie Hilfe bei Smartphone und Computer-Fragen
- Konversationspartner in allen Sprachen dieser Welt
- Alltagsunterstützung für Menschen mit Migrationshintergrund

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Bernhard Häuselmann

Der Besuchsdienst für Jubilarinnen und Jubilare ab dem 90. Geburtstag wurde im Jahr 2025 145-mal genutzt. Insgesamt wurden von den 85 aktiven Freiwilligen rund 3'000 Arbeitsstunden geleistet. Der Verein wurde im Jahr 2025 von der reformierten Kirchgemeinde und der Gemeinde finanziell unterstützt.

Soziales

Sozialkommission

Die Sozialkommission (Soko) ist die Aufsichts- und Unterstützungsbehörde der operativen Ebene der Verwaltung. Im Jahr 2025 befasste sich die Soko mit folgenden Themen:

- Wertschätzungsanlass zum Thema «Nein zu häuslicher Gewalt»
- Organisationszusammenführung von fünf zu vier Bereichen. Dies sind neu: Kindes- und Erwachsenenschutz inkl. Alimentenfachstelle, Sozialhilfe inkl. Sekretariat, Buchhaltung inkl. AHV-Zweigstelle und die Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen
- Erstmalige Durchführung der Sozialdienstkontrolle durch die kantonale Fachstelle Sozialrevisorat (FASR)
- Betriebsbewilligung einer von fünf Kleinstinstitutionen der Gemeinde
- Besuch bei der Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen inkl. dem Controlling-Bericht der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie einer Einführung ins Jugendprojekt «LIFT»
- Erstes «Alters-Forum» zum Thema «Miteinander im Alter – Tag der offenen Türen»
- Begleitung der Legislaturziele «Integrierte Versorgung – Wohnen im Alter» sowie «Sorgende Gemeinschaft»

Wirtschaftliche Sozialhilfe

Die budgetierten Nettokosten sanken gegenüber dem Vorjahr um über 1 Mio., genau um CHF 1'090'900. Dieses erneute, sehr erfreuliche Resultat hängt unter anderem mit der konsequenten Einforderung von Sozialversicherungsleistungen zusammen.

Im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe arbeiteten das fünfköpfige SH-Team und zwei Sozialversicherungsfachpersonen engagiert und motiviert zusammen, um die Klientschaft im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe zu unterstützen, ihre Lebenssituation zu klären und zu einer gelingenden Integration beizutragen.

Für eine präventive Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen, für die Förderung der Chancengleichheit und einer engen Begleitung der jungen Erwachsenen mit oder ohne Ausbildung zur nachhaltigen Ablösung der wirtschaftlichen Sozialhilfe wurde ein Konzept erarbeitet.

Im Jahr 2025 stieg die Anzahl der Sozialhilfedossiers weiter an. Insgesamt wurden 294 Dossiers geführt, was 481 Personen betraf. Davon sind 120 Personen unter 18-jährig. Es wurden 84 Intakes durchgeführt (Prüfung des Antrages auf Sozialhilfe), davon wurden 71 Dossiers neu durch eine Eintrittsverfügung eröffnet.

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Bernhard Häuselmann

45 Dossiers konnten abgeschlossen werden. Zusätzlich wurden 30 präventive Beratungen durchgeführt und bei 41 Personen die Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf (KFSG) berechnet.

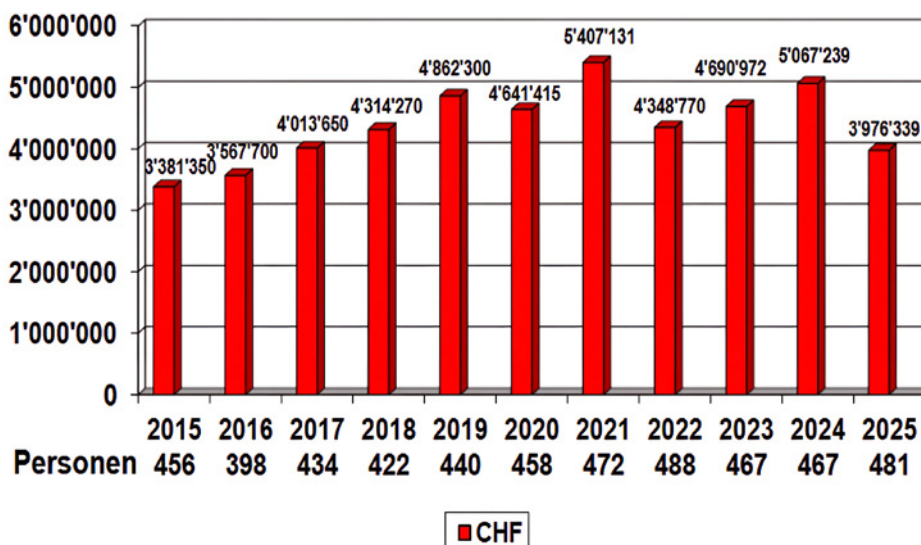
Anfangs Jahr kam es zu einem krankheitsbedingten Ausfall, Mitte Jahr durch eine Frühpensionierung und einer einvernehmlichen Kündigung zu zwei Personalwechseln, und ab Herbst zu einer Mutterschaftsvertretung im Sozialhilfeteam.

Sehr herausfordernd blieb die Situation des Sekretariats, da vor Ablauf der Probezeit eine Stelle erneut besetzt werden musste. Dies hat Auswirkungen auf den gesamten Sozialdienst, da diese wichtige Schnittstelle mit Postverteilung, Telefonaten, Klientel vor Ort und Anfragen von diversen externen Stellen eine sehr hohe Flexibilität am Arbeitsplatz sowie breites Fachwissen voraussetzt.

Das Team der zwei Sozialversicherungsfachpersonen setzt sich engagiert für die subsidiären Ansprüche der 481 Personen ein. Sie spielen eine Schlüsselrolle beim Erkennen und Beantragen von Sozialversicherungsansprüchen wie auch bei der Vernetzung und Koordination mit den unterschiedlichen externen Stellen. Durch ihre Expertise und Unterstützung konnten Sozialversicherungsleistungen (IV-Rente, ALV-Taggeld, Familien- und Kinderzulagen, Stipendien, KK-Rückerstattungen etc.) in der Höhe von CHF 3'008'297 erwirkt werden.

Durch das interne Inkasso mussten bei 19 Abklärungen rechtmässige und/oder unrechtmässig bezogene Sozialhilfegelder von 9 Personen in der Höhe von CHF 73'688 zurückerstattet werden. Die Kontrollen der Konkursanzeigen und Todesmeldungen wurden auch im Jahr 2025 weitergeführt. Weiter bewährte sich der eingeführte Prozess bei Zahnbehandlungen. Durch die vertrauensärztliche Abklärung bei 20 Personen konnten CHF 12'720 eingespart werden. Durch Weisungen und Ablehnungen bei schlechter und mässiger Mundhygiene sparte die Gemeinde CHF 14'134. Diese Kontrollen benötigen personelle Zeitressourcen, sind jedoch sehr sinnvoll.

Nettoaufwand und Personen in der Sozialhilfe



	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Bernhard Häuselmann

Die gegenüber dem Vorjahr massiv gesunkenen budgetierten Nettokosten sind auch zurückzuführen auf eine starke Zunahme von EL-Renten (CHF 336'000) und die Aufhebung der transitorischen Buchungen im Jahre 2024. Mit der Aufhebung der transitorischen Buchungen wurden im Buchhaltungsjahr 2024 13 statt 12 Unterstützungsmonate von rund CHF 320'000 belastet.

Bei den Rückerstattungen Sozialhilfe konnte gegenüber dem Buchhaltungsjahr 2024 ebenfalls eine erfreuliche Zunahme von CHF 103'000, insgesamt CHF 212'815, erzielt werden.

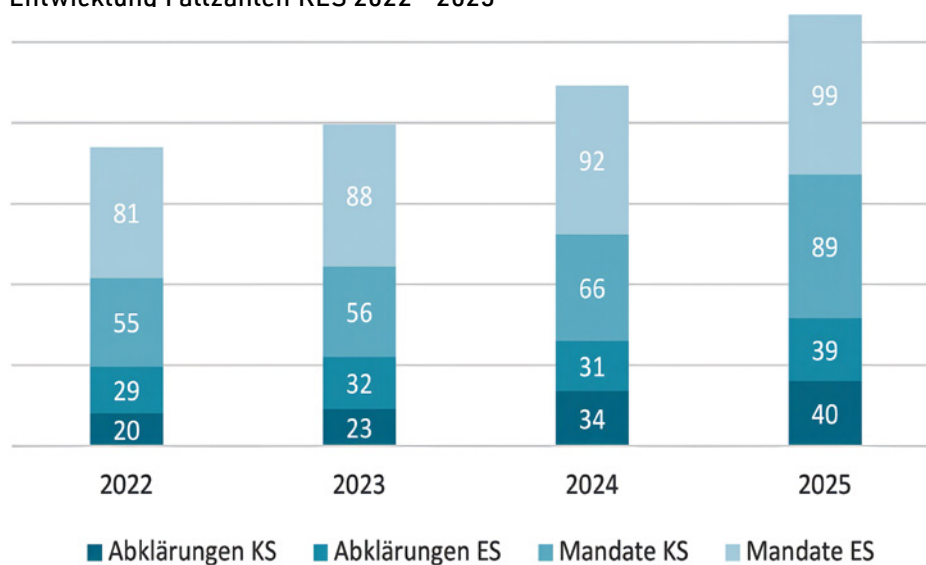
Wir gehen davon aus, dass sich im Buchhaltungsjahr 2026 der Nettoaufwand auf Grund der steigenden Arbeitslosigkeit erhöhen wird. Realisiert der Kanton die Einführung des neue Fallführungssystem (NFFS), werden die Sozialen Dienste zur Umstellung und Schulung der Mitarbeitenden während des normalen Tagesgeschäft einen erhöhten Aufwand betreiben müssen.

Kindes- und Erwachsenenschutz

Im 2025 stieg die Zahl der KES-Dossiers zu einem Höchststand seit Jahren an. Es wurden 40 Kindeschutzabklärungen sowie 39 Erwachsenenschutzabklärungen für die KESB durchgeführt. Im Jahresschnitt sind dies pro Woche plus 1.5 Abklärungen, neben der täglichen Fallarbeit.

In der Mandatsführung erreichte die Zahl neu 188 Dossiers (89 im Kindeschutz und 99 im Erwachsenenschutz). Im Vergleich zum Jahr 2024 wurden 30 Dossiers zusätzlich geführt. Dies ist eine Verdoppelung des Anstieges der Fallzunahmen zum Vorjahr.

Entwicklung Fallzahlen KES 2022 – 2025



	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Bernhard Häuselmann

Im Jahr 2025 war der Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes von unterschiedlichen Herausforderungen geprägt. Einerseits die Arbeit mit psychisch belasteten Eltern und ihren involvierten und betroffenen Kindern. Andererseits führte der grosse Mangel an ambulanten sowie stationären Angeboten für Kinder zu Situationen, in denen das professionelle Netzwerk und manchmal auch Kreativität bei der Lösungsfindung erforderlich waren.

Es konnten nicht immer bedarfsgerechte Lösungen geschaffen werden. Einmal mehr wurde deutlich, wie wichtig die interne Zusammenarbeit mit dem Sozialhilfe-Team ist, um im Sinne des Kindeswohls angemessen und zeitnah reagieren zu können.

Im Bereich des Erwachsenenschutzes zeigte sich vermehrt, dass es in Familien mit zerstrittenen erwachsenen Kindern bei der Betreuung und Vertretung von älteren Familienangehörigen ausgeprägtes Verhandlungsgeschick braucht und z.T. rechtliche Fachberatungen nötig wurden. Dadurch wurden die zeitlichen Ressourcen des KES-Teams zusätzlich stark beansprucht.

Die fachkompetente Unterstützung der KES-Sozialversicherungs- und Buchhaltungsteams ermöglicht den Berufsbeiständen, dass die administrativen, steuerrechtlichen und sozialversicherungstechnischen Herausforderungen intern professionell gemeistert werden können.

Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe

Seit 1. Juli 2016 werden im Kanton Bern Gesuche um Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen für Kinder aufgrund der Vermögens- und Einkommensverhältnisse des Elternteils, bei dem das Kind wohnt, beurteilt. Diese sind periodisch zu überprüfen. Die Alimentenbevorschussung kann jeweils höchstens für zwölf Monate verfügt werden.

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen beträgt die maximale Bevorschussungssumme pro Kind und Monat im Berichtsjahr CHF 1'008. Die ausgerichteten Vorschüsse werden durch die Alimentenfachstelle von den Unterhaltspflichtigen im Rahmen der verfügbaren zivil- und strafrechtlichen Möglichkeiten zurückgefordert. Für die nicht bevorschussbaren Kinderalimente und die Unterhaltsbeiträge des obhutsberechtigten Elternteils wird Inkassohilfe gewährt.

Die Rücklaufquote im Jahr 2025 betrug 65,6 %. Die Wirksamkeit der Inkassomassnahmen hängt in erster Linie von der finanziellen Situation der unterhaltspflichtigen Person ab. Viele Alimentenpflichtige erfüllen ihre Unterhaltspflicht nicht, weil sie infolge Arbeitslosigkeit oder eigener Unterstützungsbedürftigkeit dazu nicht in der Lage sind. Einige versuchen, ihre Unterhaltspflicht bewusst zu umgehen. Bei Unterhaltspflichtigen mit Wohnsitz im Ausland oder unbekanntem Aufenthalt erweist sich das Alimenteninkasso oft als aussichtslos.

AHV-Zweigstelle

Die AHV-Zweigstelle wird seit dem 1. Juni 2025 durch den Teamleiter Buchhaltung Soziale Dienste geführt. Die drei Mitarbeiterinnen der AHV-Zweigstelle haben die fachliche Führung übernommen und dies hervorragend erledigt. Mit dieser Umstellung kann die Gemeinde Kosten einsparen.

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Bernhard Häuselmann

Das Referenzalter der Frauen wird schrittweise um jeweils drei Monate pro Jahr von 64 auf 65 Jahre erhöht. Es stieg erstmals am 1. Januar 2025 um drei Monate an. Als erste betroffen waren die Frauen des Jahrgangs 1961. Beim zweiten Schritt sind es die Frauen des Jahrgangs 1962; für sie beträgt das Referenzalter 64 Jahre und sechs Monate, für Jahrgang 1963 anschliessend 64 Jahre und neun Monate und ab Jahrgang 1964 schliesslich 65 Jahre. Ab Anfang 2028 gilt für alle das Referenzalter 65.

In der AHV werden die Abläufe laufend modernisiert. Digitale Anträge für Erwerbsersatz (EO) wurden eingeführt und Papierformulare schrittweise abgeschafft (voll wirksam ab 2026). Eine neue Namensgebung bei Mutterschaftsentschädigung wurde eingeführt. Diese heisst nun «Entschädigung des andern Elternteils» (EAE).

Seitens Leistungen ist eine stetige Zunahme der Ergänzungsleistungen (EL) festzustellen. Im Jahr 2025 waren es 426 EL-BezügerInnen, 15 Personen mehr als im Vorjahr. Zudem wurden 316 Mutationen bearbeitet, 75 Neuanmeldungen und 241 ordentliche und ausserordentliche Revisionen durchgeführt. Die eingereichten Krankheits- und Behinderungskosten zur Rückvergütung an EL-BezügerInnen bleiben weiterhin hoch.

Ausschuss für Kinder- und Jugendfragen

Der Ausschuss für Kinder- und Jugendfragen steuerte in den vergangenen Jahren als strategisches Organ die Entwicklungen im Bereich Kinder und Jugend. Er war massgeblich an der Entstehung des aktuellen politischen Leitbildes und der darin enthaltenen Massnahmen beteiligt.

Bestimmte Massnahmen, wie z.B. die Ausweitung des Berufs- und Integrationsangebotes, der Ausbau der Vernetzung im Vorschulbereich oder die Teilnahme an der Antirassismus-Woche, wurden umgesetzt.

Der Ausschuss traf sich im Jahr 2025 einmal. Es wurde entschieden, dass sich die Aktivitäten des künftigen Ausschusses am aktuellen Bedarf orientieren und das «Pflichtenheft» entsprechend angepasst wird.

Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen (FKJF)

Das Highlight des Jahres war der politische Entscheid des GR und GGR für den neuen Standort der FKJF am Egghölzliweg 18 in Muri per Ende 2026. Der Umzug bedeutet eine grosse Veränderung für die betroffenen Kinder und Jugendlichen und die gut etablierte Fachstelle.

Durch die hohe Konstanz und gute Zusammenhalt bewältigte das stabile achtköpfige Team auch dieses Jahr die stetig steigenden Herausforderungen der immer komplexeren und aufwändigeren Beratungscoachings mit Kindern, Jugendlichen, Eltern sowie Lehrpersonen.

Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)

Im Jahr 2025 nahmen rund 2'300 Kinder und Jugendliche an den OKJA-Angeboten teil. Dies entspricht einer weiteren Zunahme und beweist die Attraktivität und Beliebtheit der Angebote bei den Zielgruppen. Der Anteil männlich geleseener Kinder ist leicht höher als derjenige der weiblich gelesenen. Das liegt daran, dass die gut genutzten Treffangebote tendenziell eher von Jungs genutzt werden.

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Bernhard Häuselmann

Dieses Phänomen ist auch in anderen Gemeinden bekannt, weshalb fast überall spezielle Mädchentreffs angeboten werden. Mädchen profitieren dort davon, unter sich sein zu können. Sowohl im «Moditreff» wie auch in dem im Jahr 2025 aufgebauten «Jungstreff» werden die aktuellen Bedürfnisse der Kinder aufgenommen und umgesetzt. Die Kinder fühlen sich dadurch verstanden und ernst genommen.

Um der breiten Öffentlichkeit die Tätigkeit und Profession der OKJA näher zu bringen, wurde ein «Podcast-Projekt» lanciert. Dabei wurden Gespräche mit Kindern, Jugendlichen und Fachpersonen zu gesellschaftlichen und fachspezifischen Themen geführt. Die Podcasts stehen auf der Homepage der FKJF unter OKJA zur Verfügung.

In den Frühlings- und Herbstferien wurde je eine «Brachen-Woche» durchgeführt. Die erste zum Thema «Tiere», die zweite Woche unter dem Motto «Restaurant Olympiade». Auch während der Schulferien wurden «Street-Art-Tage» angeboten. Die Kinder durften unter anderem an den Mauern hinter dem Treff ihrer Kreativität freien Lauf lassen und grossflächige Bilder malen. In der vorgezogenen Sommerschulferienwoche bot die OKJA zusätzlich ein durch die Schulkinder gut genutztes Angebot an.

Die OKJA erweiterte ihr Netzwerk in der Gemeinde, indem sie sich am «Thorackerfest» beteiligte und anlässlich des erweiterten internationalen Weltspieltages zwei Spielnachmittage in der Institution «Aarhus» durchführte, wobei alle Kinder gemeinsam den Nachmittag auf dem Pausenhof des Aarhus verbrachten. Der Tag der Kinderrechte fand zu den vier Grundprinzipien der UN-Kinderrechtskonvention im Thorackerhaus statt. Den Kindern wurden ihre Rechte nähergebracht, und sie durften ihre Vision der künftigen Spielbranche kreieren.

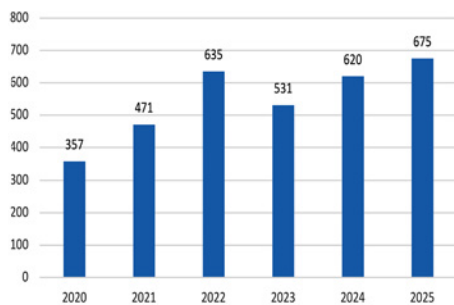
Seit vierzehn Jahren ist das «Jugendprojekt LIFT» (berufliches Integrationsprogramm) bereits erfolgreich unterwegs. Das neu konzipierte Netzwerktreffen für die beteiligten Firmen ermöglichte auch Politikerinnen, Politikern und Behördenvertretungen einen Einblick in dieses wertvolle Projekt.

Schulsozialarbeit (SSA)

Im Jahr 2025 wurden gesamthaft 675 Intakes (Erstanfragen) erfasst. Die Anzahl Intakes sagt noch nichts über den damit verbundenen Aufwand aus. Der Aufwand an komplexen Fällen hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Die Anzahl an Gesprächen und Absprachen mit Lehrpersonen, Schulleitungen und externen Fachpersonen nimmt stetig zu. Weniger dringende Anfragen müssen aus Ressourcengründen immer häufiger zurückgestellt werden.

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Bernhard Häuselmann

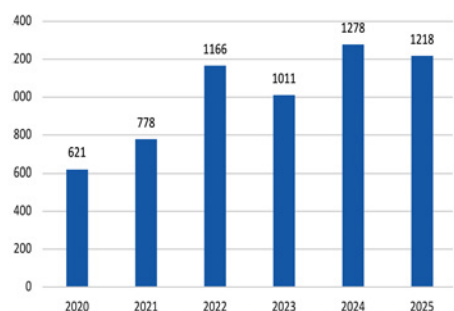
Alle Intakes 2020 – 2025



Auf allen Schulstufen ist der Aufwand für einzelne Fälle in den letzten Jahren angestiegen. Für die Schulstufe der 1.–3. Klasse vermuten die Leitung und das Team, dass auffällige Kinder erst ab der 1. Klasse der SSA gemeldet werden. Aktuell kann die SSA in Kindergärten zu wenig präsent sein, und es mangelt noch an präventiven Angeboten im Vorschulbereich (vor Kindergarteneintritt).

im Vorschulbereich (vor Kindergarteneintritt).

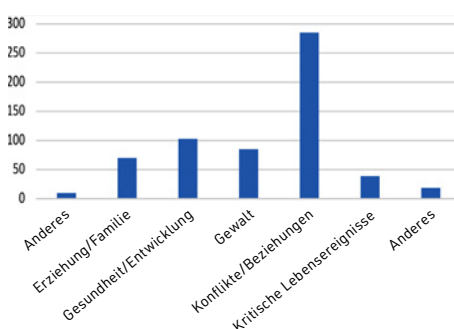
Total Aktivitäten 2020 – 2025



Zu den Aktivitäten zählen die Erstgespräche (Intakes) und alle Fälle, welche von Eltern, Lehrpersonen, Schulleitungen oder erweiterten Kreisen an die SSA herangetragen werden. Weitere wichtige Aktivitäten sind Elternveranstaltungen, wie z.B. Elternabende, an welchen sich die SSA vorstellt oder pädagogische Inputs vermittelt.

Um körperlichem und psychischem Missbrauch vorzubeugen, führt die SSA gemeinsam mit den Mitarbeitenden der OKJA jährlich bei allen Drittklässlern und Drittklässlerinnen den Parcours «Mein Körper gehört mir» durch. Zudem finden in den 6. und 8. Klassen je drei Doppellektionen zur sexuellen Bildung statt.

Themenfelder 2025



Die meisten Anfragen betreffen das Themenfeld «Konflikte und Beziehungen». Die Ursachen dafür sind vielfältig und werden auch in der Fachliteratur mehrdeutig interpretiert. Tatsache ist, dass die Kinder Schwierigkeiten aus ihrem sozialen Umfeld (Familie, Freizeit, Medienkonsum, Spielsucht) mit in die Schulen nehmen und sich die SSA von Jahr zu Jahr mit neuen inhaltlichen

Herausforderungen konfrontiert sieht. Dies zeigt sich z. B. darin, dass der Bedarf an präventiven Massnahmen und Interventionen, z. B. Gewaltprävention mit Jungs (Kampffessspiele©) steigt.

Das neue Schulmodell stellte neue Anforderungen, wie z. B. der Beziehungsaufbau zu den neu hinzugekommenen Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen, das Vermitteln der Arbeitsweise der SSA und das Festigen von Abläufen wie auch der Umgang mit Informationen. Diese Aufgaben werden das SSA Team weiterhin beschäftigen.

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Bernhard Häuselmann

Vorschulangebot Primokiz

In Zusammenhang mit dem Engagement im Vorschulbereich und der Schnittstelle zum Kindergarten wurden zwei Anlässe für Mitarbeitende im Kindergarten und die Institutionen im Vorschulbereich durchgeführt. Das Format «Fachlicher Input und institutionsübergreifender Austausch» bewährte sich sehr.

Zum ersten Mal seit der Nutzung des familienunterstützenden Angebotes von «Primano» konnten beim Angebot «Schritt-Weise» nur zwei von drei der wertvollen Plätze belegt werden.

Zudem fanden sieben fachliche und familienunterstützende Beratungen statt, wobei es um schwierige pädagogische Situationen im Kindergarten, der KITA oder in den Familien ging.

	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde

Umwelt

Umweltschutzkommission

Die Umweltschutzkommission tagte im Jahr 2025 fünf Mal. Dabei wurden die folgenden Geschäfte zu den Themen Umwelt und Energie behandelt:

- Abfall: Senkung der Grundgebühren
- Energiestadt: Neuerungen per 01.01.2025
- Förderprogramm: Überarbeitung
- Legislaturziele 2025 – 2028: Diskussion
- NVV Vertrag – gestufter Waldrand Bodenacker (Parzelle 17/18): Diskussion
- Organisatorisches USK
- Richtplan Energie (Stand vor Mitwirkung): Überarbeitung
- Richtplan Energie, Mitwirkungsbericht und Stand vor kantonaler Vorprüfung: Diskussion
- Schwerpunkte Umwelt + Energie 2025 (Jahresplanung)
- Velo-Reparatursäule: Diskussion

Landschaft

Landschaftsrichtplan

Die Überarbeitung des Landschaftsrichtplanes (2010) wurde im Jahr 2020 gestartet. Wichtige Themen wie Biodiversität und Klimawandel wurden vertieft. Die Mitwirkung erfolgte im Herbst 2021. Im April 2022 wurde der Landschaftsrichtplan zur Vorprüfung dem Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) eingereicht. Das AGR hat der Gemeinde mit dem Vorprüfungsbericht vom März 2023 die definitive Genehmigung in Aussicht gestellt, wenn die von ihnen gewünschten Detailänderungen übernommen werden. Der überarbeitete Landschaftsrichtplan wurde dem AGR im Jahr 2024 zur definitiven Genehmigung eingereicht und von diesem am 3. Februar 2025 genehmigt.

Ökologische Infrastruktur

Die Ökologische Infrastruktur der Schweiz ist ein Netzwerk von natürlichen und naturnahen Flächen, die für die Biodiversität wichtig sind. Die Gemeinde Muri bei Bern ist kantonale Pilotgemeinde für die Erarbeitung der Ökologischen Infrastruktur im Siedlungsgebiet. Am 11. November 2025 wurden die Ergebnisse der Pilotstudie vorgestellt und gemeinsam mit der Bevölkerung Massnahmen für die Umsetzung der kantonalen Pilotgemeinde für Ökologische Infrastruktur erarbeitet.

	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde

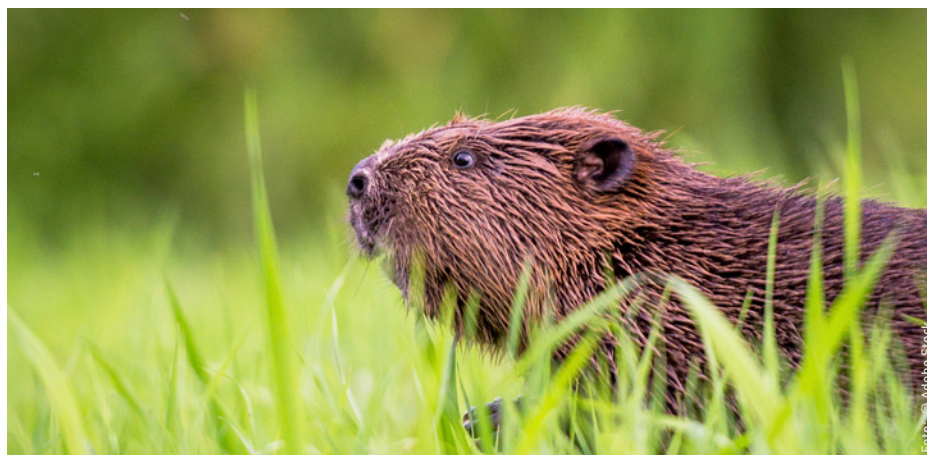
Förderprogramm Biodiversität

Die Umsetzung des neuen Förderprogramms Biodiversität ist am 01.01.2023 erfolgreich gestartet. Mit dem neuen Förderprogramm werden neben biodiversitätsfördernden Massnahmen in der Landwirtschaft auch vermehrt Massnahmen in der Siedlung und im Wald unterstützt.

Um die Biodiversität in privaten Gärten zu fördern, wurden im Jahr 2025 insgesamt 13 Gartenberatungen durchgeführt und Pflegebeiträge für die 12 vertraglich gesicherten Obstgärten ausbezahlt. Zusätzlich wurden mehrere Beitragsgesuche für die Pflege von geschützten Einzelbäumen/Klimabäumen bewilligt. Dank dem Förderprogramm erhalten die Landwirte für die Pflege der angemeldeten ökologischen Ausgleichsflächen (BFF) einen Beitrag der Gemeinde.

Biber

Im Märchligenbach (Froumholz) hat im Herbst 2022 ein Biber einen Damm errichtet. Der Damm des Bibers hat die angrenzenden Flächen des kynologischen Vereins und der Landwirtschaft unter Wasser gesetzt. Aus diesem Grund wurde in Absprache mit dem kantonalen Jagdinspektorat im Biberdamm ein Rohr eingebaut, um kurzfristig den Wasserspiegel regulieren zu können. Um eine langfristige Lösung für alle involvierten Parteien finden zu können, wurde 2023 eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Diese wurde den involvierten Parteien im Jahr 2024 vorgestellt. In einem nächsten Schritt wurde nun das Vorprojekt ausgearbeitet.



Landwirtschaft

Die Landwirtschaftsfläche der Gemeinde wurde im Jahr 2025 durch 4 ortsansässige und 12 auswärtige Landwirte bewirtschaftet. Die Biodiversitätsförderfläche (BFF) innerhalb der landwirtschaftlichen Nutzfläche erreicht mit 26 % einen neuen Rekord. Rund 9 % der Flächen, extensive Wiesen und Hecken, weisen ökologische Qualität auf (BFF2). Das bedeutet, dass sie eine erhöhte Artenvielfalt an Pflanzen beherbergen und als Blumenwiesen wahrgenommen werden.

	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde

Energie

Richtplan Energie

Die Gemeinde Muri bei Bern hat den Richtplan Energie von 2015 überarbeitet, um die klimafreundliche Nutzung nachhaltiger und lokaler Energiequellen weiterzuentwickeln. Der Richtplan Energie ist ein wichtiger Beitrag zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2045 gemäss Klima- und Energiestrategie. Die öffentliche Mitwirkung fand vom 19. Februar 2025 bis 18. April 2025 statt. Während der Mitwirkungsfrist sind 27 Rückmeldungen eingegangen.

Insgesamt zeigte sich ein breites Spektrum an Meinungen und Anregungen. Die grundlegenden Stossrichtungen des Richtplans Energie wurden weitgehend begrüsst und für gut befunden. Aufgrund der Rückmeldungen wurden vereinzelt kleinere Präzisierungen vorgenommen. Der Mitwirkungsbericht wurde vom Gemeinderat genehmigt und basierend darauf wurden die Richtplandokumente angepasst. Der Gemeinderat hat in der Folge den Richtplan Energie für die kantonale Vorprüfung eingereicht.

Förderprogramm

Im Jahr 2025 wurden 80 Beitragszusicherungen mit einer Summe von insgesamt CHF 84'691 verfügt und 67 Auszahlungen mit einer Gesamtsumme von CHF 66'121 vorgenommen.

Das Förderprogramm Klima & Energie wurde per 1. Januar 2026 überarbeitet und mit weiteren Fördertatbeständen ergänzt.

Solaroffensive

Der Klima- und Energiestrategie folgend, ist die Gemeinde bestrebt, den Photovoltaik-Ausbau und die Nutzung von lokal produziertem, erneuerbarem Strom auf dem Gemeindegebiet voranzutreiben. Im Frühling 2025 wurden Informationsschreiben an sämtliche Liegenschaftseigentümerschaften in Muri-Gümligen versendet, die über für Solaranlagen besonders geeignete Dachflächen verfügen. Zeitgleich wurden unter den Eigentümern von PV-Anlagen eine Umfrage durchgeführt und mit interessierten Eigentümerschaften eine PV-Begleitgruppe gegründet.

In den folgenden Monaten fanden drei öffentliche Informationsveranstaltungen zum Thema Photovoltaik statt: am 23. April 2025 zum Thema «Eigene Photovoltaikanlage», am 19. Mai 2025 unter dem Motto «Solarstrom teilen ist attraktiv» und am 24. Juni 2025 unter dem Titel «Gebäude der Energiezukunft». Im ersten Veranstaltungsteil standen jeweils interessante Fachinputs und Vorträge auf dem Programm. Anschliessend luden verschiedene Informationsstände zum Austausch ein und rege Diskussionen entstanden.

	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde



Ab dem 1.1.2026 können sich private Stromproduzenten und -verbraucher gemäss Stromgesetz zum Handeln und Teilen von lokal produziertem Strom in «lokalen Elektrizitätsgemeinschaften» zusammenschliessen. Die Chancen und Möglichkeiten dieser Zusammenschlüsse liess die Gemeinde bereits im Jahr 2025 im Rahmen einer Machbarkeitsstudie ausloten und stellte die Studienergebnisse am 19. November 2025 der Öffentlichkeit vor.



	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde

Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung

- Am 10. Mai 2025 war die Gemeinde zusammen mit den Gemeindebetrieben Muri und dem Verein Energiewende Muri-Gümligen am Bärtschihus-Märit mit einem Stand vertreten und informierte über laufende Projekte.
- In der Nacht vom Freitag, 12. September auf Samstag, 13. September 2025 fand in der Gemeinde die fünfte Ausgabe der Mondnacht unter dem Motto «Nacht der Sterne» statt. Wie in vielen anderen Gemeinden im Kanton blieb auch in Muri-Gümligen die öffentliche Strassenbeleuchtung auf den Gemeindestrassen (umgerüstete Strassenzüge) ausgeschaltet. Im Rahmen der Veranstaltung wurden vielfältige Programmpunkte und Aktivitäten angeboten.
- Der Pilot Klima+Wirtschaften war auch im zweiten Jahr erfolgreich unterwegs (Details unter Präsidiales).
- Auch in diesem Jahr konnten Schulklassen vom Pusch-Umweltunterricht profitieren.



Energieberatung

Bei der regionalen Energieberatung Bern erhalten Eigentümerinnen und Eigentümer sowie interessierte Personen wertvolle Informationen zur gesamten Energiepalette wie Heizungersatz, energieeffizientes Bauen und Sanieren, Photovoltaik, Förderprogramme oder Energiesparen im Alltag. Die Erstberatung ist kostenlos und neutral. Im Jahr 2025 haben für Muri bei Bern total 14 Beratungen stattgefunden, davon 3 vor Ort.

Zusammenarbeit mit gbm

Die Gemeindebetriebe Muri (gbm) und die Gemeinde verfolgen die gleichen energie- und klimapolitischen Ziele. Die gute Zusammenarbeit ist von zentraler Bedeutung. Mittels Ausbau des Fernwärmenetzes soll die schrittweise Dekarbonisierung der Wärmeversorgung weiter vorangetrieben werden. Als Arbeits- und Austauschgefäss zwischen der Gemeinde und den gbm dient eine gemeinsame Arbeitsgruppe.

Abstimmungen

Kommission für Abstimmungen und Wahlen

Die Kommission für Abstimmungen und Wahlen war im Jahr 2025 für die Durchführung von vier Abstimmungsterminen verantwortlich.

Der Anteil der brieflichen Stimmabgabe betrug durchschnittlich 98.07 % (2024: 96.41 %).

Eidgenössische Abstimmungen und Wahlen

Datum	Vorlage	Ja	Nein
09.02.25	<ul style="list-style-type: none"> ■ Volksinitiative «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)» <p>50.3 % Stimmbeteiligung, gesamtschweizerisch abgelehnt</p>	1'474	3'291
28.09.25	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2024 über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften (BBI 2025 17) <p>57.0 % Stimmbeteiligung, gesamtschweizerisch angenommen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bundesgesetz vom 20. Dezember 2024 über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz, BGEID) <p>57.0 % Stimmbeteiligung, gesamtschweizerisch angenommen</p>	2'983	2'385
30.11.25	<ul style="list-style-type: none"> ■ Volksinitiative «Für eine engagierte Schweiz (Service-citoyen-Initiative)» <p>52.8 % Stimmbeteiligung, gesamtschweizerisch abgelehnt</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Volksinitiative «Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft)» <p>52.8 % Stimmbeteiligung, gesamtschweizerisch abgelehnt</p>	893	4'144
		1'034	4'007

Kantonale Abstimmungen

Datum	Vorlage	Ja	Nein
09.02.25	<ul style="list-style-type: none"> ■ Volksinitiative «Berner Solar-Initiative» <ul style="list-style-type: none"> ■ a) Initiative ■ b) Gegenvorschlag des Grossen Rates ■ c) Stichfrage (Ja = Initiative / Nein = Gegenvorschlag) <p>49.9 % Stimmbeteiligung, Initiative kantonal abgelehnt / Gegenvorschlag angenommen</p>	1'406	3'266
		3'280	1'348
		1'233	3'310
28.09.25	<ul style="list-style-type: none"> ■ Volksinitiative «Für faire und bezahlbare Mieten dank transparenter Vormiete (Miet-Initiative)» <p>57.0 % Stimmbeteiligung, kantonal angenommen</p>	2'567	2'754

Kommunale Abstimmungen und Wahlen

Datum	Vorlage	Ja	Nein
09.02.25	■ Genehmigung des Budgets, der ordentlichen Gemeindesteueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Feuerwehrpflichtersatzabgabe für das Jahr 2025 52.9% Stimmbeteiligung, kommunal angenommen	2'846	1'761
18.05.25	■ Totalrevision der Gemeindeordnung 27.4% Stimmbeteiligung, kommunal angenommen	2'337	173
30.11.25	■ Gesamtsanierung Schulanlage Horbern; Verpflichtungskredit 55.2% Stimmbeteiligung, kommunal angenommen	4'300	496

Allgemeines

Der Grosse Gemeinderat trat im Jahr 2025 zu 9 Sitzungen (Januar, März, April, Mai, Juni, August, September, Oktober und November) zusammen.

Wahlen

Der Grosse Gemeinderat wählte:

Büro des Grossen Gemeinderats

als Präsidenten	■ Hilmi Gashi, Grüne
1. Vizepräsidenten	■ Gaby Grossen, forum
2. Vizepräsidenten	■ Johanna Schenk, FDP
als Stimmzählende	■ Kathrin Schnyder, SP
	■ Andreas Matter, SVP

Geschäftsprüfungskommission

als Präsidenten für das Jahr 2025	■ Raphael Weibel, FDP
als Vizepräsidentin für das Jahr 2025	■ Martin Koelbing, forum
als Mitglieder	■ Luc Arnold, SP
	■ Urs Grütter, SVP
	■ Annette Scherrer, FDP

Regionalkommission

als Präsidenten für das Jahr 2025	■ Martin Koelbing, forum
als Vizepräsidenten für das Jahr 2025	■ Adrian Bless, FDP
als Mitglieder	■ Hilmi Gashi, Grüne
	■ Urs Grütter, SVP
	■ Bettina Legler-Bütiker, FDP
	■ Rolf Soder, FDP
	■ Angelo Zaccaria, SP

Datenschutzaufsichtsstelle

Geschäftsprüfungskommission

Kommissionen

Die Mitglieder und Präsiden (ohne Baukommission, Schulkommission und Sozialkommission) der ständigen Kommissionen für die Amtsdauer vom 1. Januar 2025 – 31. Dezember 2028	<ul style="list-style-type: none"> ■ Baukommission ■ Finanzkommission ■ Planungs- und Verkehrskommission ■ Schulkommission ■ Sportkommission ■ Kommission für Abstimmungen und Wahlen ■ Umweltschutzkommission ■ Sozialkommission ■ Kulturkommission
als Mitglied der Sozialkommission	■ Michelle Arnold, SP
als Rechnungsprüfungsorgan für das Jahr 2025	■ ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl
als Mitglied der Schulkommission	■ Johanna Schenk, FDP
als Mitglied der Umweltschutzkommission	■ Adrian Tagmann, SVP
	■ Thomas Wanner, FDP
	■ Bettina Legler, FDP

Geschäfte

Reglemente

- Schulreglement, Teilrevision (Rückzug durch den Gemeinderat im Vorfeld der Sitzung)
- Tagesschulreglement, Teilrevision (Rückzug durch den Gemeinderat im Vorfeld der Sitzung)
- Reglement über den Ausgleich von Planungsmehrwerten (Teiländerung 2025)
- Reglement über die ständigen Kommissionen (Kommissionsreglement)

Bau- und Finanzwesen

- Budget 2025: Vorbehaltene Beschlussfassung zur Steueranlage bei einer Ablehnung
des Budgets in der Volksabstimmung vom 9.2.2025
- Schulanlage Moos; Neugestaltung Aussenraum; Verpflichtungskredit
- Egghölzliweg 18; Gebäudesanierung und Umnutzung für Fachstelle für
Kinder- und Jugendfragen
- Jahresrechnung 2024 der Gemeinde Muri bei Bern
- Stand der Investitionsrechnung 2025 (Realisierungsgrad) (2-fach)
- Schulanlage Horbern, Gesamtsanierungsprojekt; Verpflichtungskredit
- Schulanlage Dorf; Sanierung Sport- und Spielplatz; Abrechnung Verpflichtungskredit
- Finanzen
 - A) Genehmigung des Investitionsplans 2025 – 2030
 - B) Genehmigung des Budgets, der ordentlichen Gemeindesteueranlage,
der Liegenschaftssteuer und der Feuerwehrpflichtersatzabgabe
für das Jahr 2026
 - C) Kenntnisnahme des Finanzplans 2025 – 2030
- Dennigkofenweg; behindertengerechte Bushaltestellen; Verpflichtungskredit

Verschiedene Vorlagen

- Stufenzusammenführung Seidenberg/Moos/Dorf; Verpflichtungskredit für die Mobiliarausstattung
- Legislaturziele 2021 – 2024; Schlussbilanz per Ende 2024
- Legislaturziele 2025 – 2028
- Verwaltungsbericht 2024 und Muri2024 der Gemeinde Muri bei Bern
- Beschaffung Kleintanklöschfahrzeug (KTLF)
- Jahresrechnung, Spartenrechnungen und Geschäftsbericht 2024 der Gemeindebetriebe Muri b. Bern (gbm); Kenntnisnahme
- Sitzungstermine 2026
- Stellungnahme zum weiteren Vorgehen «Trampelpfad» (Das Parlament lehnte das Eintreten auf das Geschäft ab.)
- Ressourcenvertrag Kantonspolizei und Beschaffung semimobile Radargeräte

Im Berichtsjahr behandelte parlamentarische Vorstösse

- Motion forum:
Kein Contracting mit der Fernwärme in der Gemeinde Muri-Gümligen
- Motion SVP-Fraktion:
Eigentümerstrategie & Controlling der gbm
- Motion SP:
Freier Eintritt ins Muribad für Kinder und Jugendliche
- Motion Fraktion Grüne:
Mehr Sicherheit, weniger Lärm – Tempo 30 auf den Ortsdurchfahrten von Muri und Gümligen
- Motion Buff FDP-Fraktion:
Sanierung Sporthalle Moos
- Motion Arnold (SP):
Integrierte Versorgung in der Gemeinde Muri-Gümligen
- Motion Arnold (SP):
Standortförderung für Hausärzte und Sicherstellung der notfallärztlichen Versorgung in Muri-Gümligen
- Motion Bless (FDP):
Vorwärts mit dem Bau eines Erlebnisspielplatzes auf dem Füllerich
- Postulat Schenk/Bless (FDP):
Zugang zu AED verbessern – Leben retten!
- Motion FDP.Die Liberalen (Eugster):
Einführung von Spezialklassen
- Postulat Kearns (forum), Messerli (forum), Grossenbacher (Grüne), Müller Kearns (FDP):
Priorisierung der Verkehrsmassnahmen auf der Thorackerstrasse mit Einführung von Tempo 40 für mehr Schulweg- und Verkehrssicherheit
- Motion Reich (FDP/JF-Fraktion):
Einführung digitaler Jahresparkkarten
- Interpellation Racine (SP), Messerli (forum):
Endlich bezahlbare Ferienbetreuung!
- Interpellation Schnyder (SP):
Verbot von lautem Feuerwerk an Silvester
- Interpellation SVP:
Fehlende Transparenz seitens Gemeinderat

- Interpellation Schnyder (SP), Eggli (FDP), Lucas (forum), Matter (SVP):
Elektronisches Abstimmungssystem im Grossen Gemeinderat
- Postulat Fraktion Grüne, Koelbing (forum):
Fusswegverbindung Thoracker-Egghölzli realisieren
- Interpellation Zurlinden (SP):
Bezahlbare Kinderbetreuung für alle!
- Interpellation Eggli (FDP):
Steuerliche Gleichbehandlung aller Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Muri-Gümligen
- Interpellation Eggli (FDP):
Massnahmen gegen missbräuchliche und schikanöse Baueinsprachen
- Motion Racine (SP), Grossebacher (Grüne):
Steigende Mieten sind kein Naturgesetz, Einführung einer Mietzinskontrolle
- Motion Perler (Grüne), Grosse (forum), Zaccaria (SP); Schenk (FDP), Siebenrock (SVP):
No-Littering-Label
- Motion Reich (FDP/JF-Fraktion):
Transparentes Beschaffungswesen in Muri bei Bern
- Postulat Soder (FDP/JF-Fraktion):
Einführung eines Diebstahl-/Verlustmeldesystems an den Schulen von Muri bei Bern
(Integration in das bestehende Klapp-Informationssystem)
- Motion Anliker (forum):
Anpassung Personalreglement Artikel 12 Ziffer 1
- Motion Balmer (FDP), Müller Kearns (FDP):
Strategie für die Nutzung von erneuerbaren Energien
- Motion Balmer (FDP), Müller Kearns (FDP):
Photovoltaik-Strategie
- Interpellation Lauper (parteilos):
Aktueller Stand zum geplanten Standplatz für Schweizer Fahrende auf Gemeindegebiet
- Interpellation Lauper (parteilos):
Verwendung der Spezialfinanzierung «Mehrwerte» zur Förderung lokal verankerter Projekte
- Interpellation Fankhauser (SP), Grosse (forum):
«Solarstrom teilen ist attraktiv» – Zeitplan seitens BKW für die Installation
der smart-Stromzähler sowie Unterstützung bei LEG
- Interpellation forum:
Transparenz bei der Steueranlage: Entscheidungsgrundlagen des Gemeinderats
- Interpellation Müller Kearns (FDP):
Zentrumsentwicklung Gümligen / Lischenmoos: Vom visionären Masterplan zum Flickenteppich?
- Motion Soder (FDP/JF-Fraktion):
Erhöhung des Sicherheitsempfindens in der Bevölkerung durch Erhöhung
der präventiven (sicherheits-polizeilichen) Präsenz durch die Kantonspolizei Bern
sowie Erweiterung der Öffnungszeiten der neuen Polizeiwache Muri-Gümligen
- Motion SVP:
Fernwärmeprojekt etappieren!
- Motion Beck (EVP), Koelbing (forum), Grossebacher (Grüne):
Qualitätssicherung bei Baurechtsverträgen
- Motion Buff FDP-Fraktion:
Sanierung Sporthalle Moos
- Postulat Zaccaria (SP):
Mitgliedschaft im Schweizerischen Städteverband
- Interpellation Perler (Grüne), Zurlinden (SP), Anliker (forum):
Wie steht es um den Mädchen- und Frauenfussball in Muri-Gümligen

- Einfache Anfrage forum:
Pumptrack: Warten auf den Startschuss?
- Einfache Anfrage Reich (FDP/JF):
Nutzungsperspektiven Tannental

Neue parlamentarische Vorstösse

Motionen

	eingereicht	überwiesen	nicht überwiesen	erledigt
Reich (FDP/JF-Fraktion): Einführung digitaler Jahresparkkarten	21.01.25	20.05.25		20.05.25
Racine (SP), Grossenbacher (Grüne): Steigende Mieten sind kein Naturgesetz, Einführung einer Mietzinskontrolle	18.03.25		16.09.2025	
Perler (Grüne), Grossen (forum), Zaccaria (SP), Schenk (FDP), Siebenrock (SVP): No-Littering-Label	29.04.25	16.09.25 als Postulat Abschreibung abgelehnt.		
Fraktion Grüne, Koelbing (forum): Fusswegverbindung Thoracker- Egghölzli realisieren	29.04.25	19.08.25 als Postulat		
Soder (FDP/JF-Fraktion): Erhöhung des Sicherheits- empfindens in der Bevölkerung durch Erhöhung der präventiven (sicherheitspolizeilichen) Präsenz durch die Kantons- polizei Bern sowie Erweiterung der Öffnungszeiten der neuen Polizeiwache Muri-Gümligen	29.04.25	21.10.25		21.10.25
Reich (FDP/JF-Fraktion): Transparentes Beschaffungs- wesen in Muri bei Bern	29.04.25	16.09.25 als Postulat		16.09.25
Anliker (forum): Anpassung Personalreglement Art. 12 Ziffer 1	20.05.25		16.09.25	
Balmer (FDP), Müller Kearns (FDP): Strategie für die Nutzung von erneuerbaren Energien	20.05.25	16.09.25 Abschreibung abgelehnt.		

	eingereicht	überwiesen	nicht überwiesen	erledigt
Balmer (FDP), Müller Kearns (FDP): Photovoltaik-Strategie	20.05.25	16.09.25		
SVP: Fernwärmeprojekt etappieren!	17.06.25		21.10.25	
Racine (SP), Legler (SP), Grossenbacher (Grüne), Eggli (FDP), Liechti (forum): Bezahlbare Ferienbetreuung: 30 Franken pro Tag sind genug!	19.08.25			
Legler (SP): Einführung von Streetwork in Muri-Gümligen	19.05.25			
FDP: «Gesunde Finanzen brauchen einen guten Plan»	21.10.25			
Grüne, SP, forum: kostenloses Betreuungsangebot bei Unterrichtsausfall	18.11.25			
Eggli (FDP): Optimierung der interdisziplinären Zusammenarbeit der Behörden (Einwohner-, Steuer- und Bau behörde) zwecks Sicherstellung einer gerechten Steuererhebung in der Gemeinde Muri-Gümligen	18.11.25			
Legler (SP): Einrichtung öffentlicher Velopumpstationen	18.11.25			

Postulate

	eingereicht	überwiesen	nicht überwiesen	erledigt
Soder (FDP/JF-Fraktion): Einführung eines Diebstahl-/ Verlustmeldesystems an den Schulen von Muri bei Bern (Integration in das bestehende Klapp-Informationssystem)	29.04.25	16.09.25		16.09.25
Zaccaria (SP): Mitgliedschaft im Schweizerischen Städteverband	19.08.25	18.11.25		18.11.25

	eingereicht	überwiesen	nicht überwiesen	erledigt
Messerli (forum): Mitfahrbänkli beim Muribadparkplatz	19.08.25			

Interpellationen

	eingereicht	beantwortet
Racine (SP), Messerli (forum): Endlich bezahlbare Ferienbetreuung!	18.03.25	20.05.25
Schnyder (SP): Verbot von lautem Feuerwerk an Silvester	18.03.25	20.05.25
Zurlinden (SP): Bezahlbare Kinderbetreuung für alle!	29.04.25	19.08.25
SVP: Fehlende Transparenz seitens Gemeinderat	29.04.25	19.08.25
Schnyder (SP), Eggli (FDP), Luccas (forum), Matter (SVP): Elektronisches Abstimmungssystem im Grossen Gemeinderat	29.04.25	19.08.25
Eggli (FDP): Steuerliche Gleichbehandlung aller Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Muri-Gümligen	20.05.25	19.08.25
Eggli (FDP): Massnahmen gegen missbräuchliche und schikanöse Baueinsprachen	20.05.25	19.08.25
Lauper (parteilos): Aktueller Stand zum geplanten Standplatz für Schweizer Fahrende auf Gemeindegebiet	17.06.25	16.09.25
Lauper (parteilos): Verwendung der Spezialfinanzierung «Mehrwerte» zur Förderung lokal verankerter Projekte	17.06.25	16.09.25
Fankhauser (SP) / Grossen (forum): «Solarstrom teilen ist attraktiv» - Zeitplan seitens BKW für die Installation der smart-Stromzähler sowie Unterstützung bei LEG	17.06.25	16.09.25
Forum: Transparenz bei der Steueranlage: Entscheidungsgrundlagen des Gemeinderats?	17.06.25	16.09.25
Müller Kearns (FDP): Zentrumsentwicklung Gümligen / Lischenmoos: Vom visionären Masterplan zum Flickenteppich?	17.06.25	16.05.25
Perler (Grüne), Zurlinden (SP), Anliker (forum): Wie steht es um den Mädchen- und Frauenfussball in Muri-Gümligen	19.08.25	18.11.25 verschoben v. 21.10.25
Interpellation Soder (FDP): Zusammenarbeit mit privaten Sicherheitsfirmen (Kosten sowie Einfluss auf das Sicherheitsempfinden in der Bevölkerung)	18.11.25	

Einfache Anfragen

	eingereicht	beantwortet
Forum:	19.08.25	18.11.25
Pumptrack: Warten auf den Startschuss?		verschoben v. 21.10.25
Reich (FDP/JF): Nutzungsperspektiven im Tannental	16.09.25	18.11.25
Reich (JF): Vorgehen des Gemeinderats in Sachen Trampelpfad/Aarepfad	21.10.25	

Insgesamt wurden eingereicht:

	2023	2024	2025
Motionen	8	14	16
Jugendmotionen	0	0	0
Postulate	5	3	3
Interpellationen	4	10	14
Einfache Anfragen	3	6	3
Total	20	33	36

Zwischenberichte zu den noch hängigen parlamentarischen Vorstössen

Motionen

eingereicht

Arn (FDP): 18.05.2021

Digitalisierungsoffensive Muri-Gümligen

Die Digitalisierung ist ein ständiger Prozess. Auf den 1. März 2023 sind die Erlasse «Gesetz über die digitale Verwaltung (DVG)» und die «Verordnung über die digitale Verwaltung (DVV)» in Kraft getreten.

Soweit möglich, werden die Verwaltungsprozesse bereits heute digital umgesetzt.

Zudem wurde in den Legislaturzielen 2025 – 2028 das Ziel «Die Digitalisierung wird vorangetrieben» aufgenommen. Im Ziel ist die Massnahme der Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie mit Umsetzungsplan enthalten.

eingereicht

Gashi (Grüne), Bircher (FDP), Zaccaria (SP):

25.10.2022

Diversity-Strategie für die Gemeinde Muri-Gümligen

Ein Vorgehenskonzept liegt vor. Im Rahmen der Massnahme «Die Gemeinde ist eine attraktive Arbeitgeberin und erarbeitet einen Aktionsplan Personal» aus den Legislaturzielen soll auch die Umsetzung / Implementierung von Diversity- und Inclusion-Themen erfolgen.

Postulate

.....
 eingereicht

FDP.Die Liberalen:

21.08.2018

Einführung einer Ganztageschule

Die konkrete Prüfung eines Pilotprojekts soll nach Umsetzung der Stufenzusammenführung frühestens im Jahr 2026 angegangen werden. Im Rahmen der Prüfung soll eine weitere Befragung der Eltern, der Lehrpersonen sowie ein Austausch mit Gemeinden, welche eine Ganztageschule bereits eingeführt haben, erfolgen, um abschätzen zu können, ob ein Pilotversuch an einem Standort realisierbar wäre.

.....
 eingereicht

Beck (EVP), Racine (SP), Messerli (forum), Brenni (Grüne):

19.11.2019

Ja zu attraktiveren Spielplätzen in Muri-Gümligen

Der Gemeinderat hat den Kredit zur Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie Gemeindespielplatz gesprochen. Die Resultate werden für Frühjahr 2026 erwartet und in einem Sounding Board gespiegelt. Eine Information im Parlament ist für Sommer 2026 geplant.

.....
 eingereicht

Grossen (forum), Grossenbacher (Grüne), Schmid (SP):

18.01.2022

Tempo 30 auf Quartierstrassen für mehr Sicherheit und Lebensqualität

Die im Postulat genannten Abschnitte weisen punkto Prüfauftrag für Tempo 30 folgende Arbeitsstände auf:

- a) Aebnitstrasse: Die Geschwindigkeitsreduktion soll zusammen mit den flankierenden Massnahmen umgesetzt werden. Die Verkehrsmassnahmen wurden im Jahr 2025 publiziert. Gegen die publizierten Massnahmen wurde Beschwerde erhoben. Die Umsetzung ist voraussichtlich für das Jahr 2026 geplant.
- b) Füllerichstrasse: Die Geschwindigkeitsreduktion soll zusammen mit den flankierenden Massnahmen umgesetzt werden. Die Verkehrsmassnahmen wurden im Jahr 2025 publiziert. Gegen die publizierten Massnahmen wurde keine Beschwerde erhoben. Die Umsetzung erfolgt im Jahr 2026.
- c) Dunantstrasse / Mettlengässli: Die Senkung von Tempo 40 auf Tempo 30 wurde im Jahr 2023 umgesetzt.
- d) Dennigkofenweg: Für den Dennigkofenweg wurde im Jahr 2024 eine Verkehrsstudie erstellt. Aus Ressourcengründen wurde das Projekt derzeit nicht weiterverfolgt.
- e) Tannackerstrasse / Feldstrasse: Das neue Tempolimit soll im Zusammenhang mit den flankierenden Massnahmen umgesetzt werden. Die Verkehrsmassnahmen wurden im Jahr 2025 publiziert. Gegen die publizierten Massnahmen wurde Beschwerde erhoben. Die Umsetzung ist voraussichtlich für das Jahr 2026 geplant.
- f) Vorackerweg zwischen Dorfstrasse und Schlossgutweg: Auf diesem Abschnitt gilt bereits heute eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. Im Zuge der geplanten Überbauung ist eine Umgestaltung dieses Abschnitts vorgesehen.

eingereicht

Racine (SP), Brunner (SP), Lauper (SVP):

22.06.2021

Eine Gemeindepartnerschaft für Muri bei Bern

In seinem Zwischenbericht vom 22. August 2022 hat sich der Gemeinderat dahingehend ausgesprochen, dass der Aufbau einer Gemeindepartnerschaft auf politisch/kultureller Ebene mit einer in- oder ausländischen Gemeinde aktuell nicht prioritär auf der gemeinderätlichen Agenda steht. Aufgrund der aktuellen «gemeindeinternen» Aufgabenfülle bestehen aktuell keine Ressourcen, sich weiteren Aufgabenbereichen zu widmen.

Der Aufbau einer schulischen Partnerschaft erfordert viel Zeit und Engagement. Toll wäre es, wenn durch eine Landschulwoche im französischsprachigen Kantonsteil entsprechende schulische Kontakte geknüpft werden könnten und sich daraus allenfalls langsam eine Gemeindepartnerschaft entwickeln würde.

eingereicht

forum:

22.06.2021

Kauf der Parzelle 508 / Worbstrasse 209

Der Gemeindepräsident ist zusammen mit der Bauverwaltung in stetigem Austausch mit der HRS Real Estate AG.

Der Gemeinderat hat 2025 den Mitwirkungsbericht genehmigen und die Unterlagen für die kantonale Vorprüfung beim Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) freigegeben. Die öffentliche Auflage und die Volksabstimmung sind im Jahr 2026 vorgesehen.

Der Grosse Gemeinderat hat den Verpflichtungskredit für den Ersatzstandort für die Fachstelle Kinder- und Jugendfragen genehmigt, das Baugesuch wurde eingereicht. Die bauliche Umsetzung ist 2026 geplant.

Solange kein Entscheid zur Zentrumsentwicklung Gümligen (Lischenmoos) Perimeter Ost vorliegt, kann auch betreffend Parzelle 508 kein weiteres Vorgehen bestimmt werden.

eingereicht

Schmid (SP) und Lütolf (FDP):

22.02.2022

Graffiti-Wände für legales Sprays als präventive Massnahme ermöglichen

Ein geeigneter Ort für legales Sprays konnte in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen und der Bauverwaltung, Hochbau und Planung, gefunden werden. Die Gemeinde hat alle rechtlichen und technischen Voraussetzungen auf ihrer Seite erfolgreich geprüft und abgeklärt. Für das notwendige Baugesuch benötigt es die Einwilligung des ASTRA. Dieses liegt grundsätzlich vor. Im Jahr 2026 wird der Gemeinderat entscheiden, ob die schriftliche Genehmigung gegenüber dem ASTRA erteilt und die nötigen Ressourcen für die Instandhaltung der Graffiti-Wände gutheissen werden und so das Postulat umgesetzt und gleichzeitig abgeschrieben werden kann.

..... eingereicht

forum: 24.05.2022

Verwendung der Notebooks ausserhalb der Schule

Aufgrund der Stufenzusammenführung, welche viele Ressourcen der Abteilung Bildung beansprucht, konnten bezüglich der Verwendung der Notebooks ausserhalb der Schule keine weiteren Abklärungen getroffen werden. Das Thema wird im 2026 aufgenommen, um entscheiden zu können, ob das Postulat umgesetzt und gleichzeitig abgeschrieben werden kann.

..... eingereicht

Schmid (SP), Bircher (FDP), Zaccaria (SP): 21.06.2022

«all gender»-Toiletten in Schulhäusern und anderen öffentlichen Gebäuden und Anlagen der Gemeinde

In den seit 2022 geplanten und umgesetzten grösseren Bauprojekten wurden, soweit räumlich umsetzbar, sogenannte «all gender»-Toiletten vorgesehen.

Als erfüllt abzuschreibende Parlamentarische Vorstösse

Motionen

..... eingereicht

FDP/jf-Fraktion: 21.09.2010

Konzept zur Sanierung der Moos-Turnhalle

Das Sanierungskonzept wurde erarbeitet und vom Grossen Gemeinderat am 18. November 2025 zur Kenntnis genommen. Gleichzeitig wurde die Motion Buff «Sanierung Sporthalle Moos», in welcher ebenfalls ein Sanierungskonzept gefordert wurde, abgeschrieben. Somit kann auch diese Motion abgeschrieben werden.

Postulate

..... eingereicht

Postulat forum: 20.06.2023

Beschaffung von «Smiley»-Geschwindigkeitsanzeigen

Seit 2024 werden vier Geschwindigkeitsanzeigen auf dem Gemeindegebiet an wechselnden Standorten eingesetzt. Zwei dieser Anzeigen werden primär zur Sensibilisierung im Bereich der Schulen eingesetzt. Der Gemeinderat hat bereits in seiner Antwort auf das Postulat zum Ausdruck gebracht, dass er gewillt ist, die Verkehrssicherheit in der Gemeinde mit geeigneten Mitteln zu verbessern. Deshalb hat er im September das Ressort Sicherheit, Verkehr, Tiefbau beauftragt, eine Parlamentsvorlage für die Einführung von gemeindeeigenen Geschwindigkeitskontrollen zu erarbeiten. Damit die Gemeinde selber Geschwindigkeitskontrollen durchführen kann, müssen gewisse Abklärungen getroffen werden. So muss beispielsweise mit der Kantonspolizei ein Ressourcenvertrag abgeschlossen werden. Auch die administrativen Prozesse, wie das Busseninkasso, sowie die Eckpfeiler eines Radar-Standortkonzeptes müssen definiert sein. An der Sitzung vom 21. Oktober 2025 hat das Parlament den Kredit für die Beschaffung der Radargeräte sowie den Ressourcenvertrag jedoch nicht genehmigt.

An der Parlamentssitzung vom 20. Januar 2026 wurde die Motion Racine (SP), Grossenbacher (Grüne) und Soder (FDP) mit dem Titel «Mehr Verkehrssicherheit durch semimobile Radargeräte» eingereicht. Der Gemeinderat wird beauftragt, einen Ressourcenvertrag mit der Kantonspolizei abzuschliessen und die Radargeräte zu beschaffen. Mit der Gemeinde Ostermündigen ist eine Vereinbarung über den Betrieb der Geräte und das Inkasso abzuschliessen.

eingereicht

Fraktion FDP: 19.09.2023
Erhöhung des finanzpolitischen Handlungsspielraums 2024 – 2029

Der Grosse Gemeinderat hat am 22. Oktober 2024 vom Zwischenbericht des Gemeinderates Kenntnis genommen. Der vollständige Bericht von bolz+partner zur finanziellen Gesamtsicht liegt dem GGR vor. Die weiteren Massnahmen und Projekte in der Kompetenz des Gemeinderates, wie zum Beispiel eine weiterführende Investitionsplanung (neu zehn statt fünf Jahre), werden zeitnah weiterverfolgt. Diesbezüglich wird auch auf die Stellungnahmen des Gemeinderates zu den Motionen «Eigentümerstrategie & Controlling der gbm» und «Gesunde Finanzen brauchen einen guten Plan» hingewiesen.

eingereicht

forum: 24.01.2023
Digitaler Dorfplatz

Der Digitale Dorfplatz von Crossiety wurde am 16.08.2025 am Tag der offenen Tür des sanierten Gemeindehauses der breiten Öffentlichkeit vorgestellt und ist seither in Betrieb.

Datenschutz – Bericht der GPK

Gemäss Art. 12 des Datenschutzreglements unserer Gemeinde ist die GPK (Geschäftsprüfungskommission) als Aufsichtsstelle für den Datenschutz eingesetzt. Ihre Aufgaben und Stellung richten sich insbesondere nach den Art. 14a, 17a sowie 33 bis 37 des kantonalen Datenschutzgesetzes. Die Gemeindeschreiberin ist verwaltungsintern Ansprechperson für den Datenschutz.

Die GPK überwacht die Anwendungen der Vorschriften über den Datenschutz und informiert die Öffentlichkeit jährlich über ihre Tätigkeit.

Regionalkommission

Die Kommission hat sich an einer Sitzung (2024: 2) mit den Geschäften der Regionalversammlung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) befasst.

Die Regionalversammlung vom 11. Dezember 2025 stand ganz im Zeichen der Wahlen für die Amtsperiode 2026 – 2029. Gemeindepräsident Jan Köbeli wurde dabei als Mitglieder der Kommission Raumplanung wiedergewählt. Diese ist insbesondere mit der Erarbeitung des Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepts (RGSK) Bern-Mittelland und des Agglomerationsprogramms betraut.

Allgemeines

Dem Gemeinderat gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder mit folgenden Ressortaufteilungen bzw. Stellvertretungen an:

Ressortaufteilungen	Stellvertretungen
Präsidentiales, Finanzen, Planung, Region:	
■ Jan Köbeli, SP	■ Markus Bärtschi
Sicherheit, Verkehr, Tiefbau:	
■ Markus Bärtschi, SVP	■ Gabriele Siegenthaler Muinde
Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb:	
■ Laura Bircher, FDP	■ Christa Grubwinkler
Bildung:	
■ Christa Grubwinkler, FDP	■ Laura Bircher
Gesundheit, Soziales:	
■ Bernhard Häuselmann, forum	■ Carole Klopstein
Hochbau:	
■ Carole Klopstein, GRÜNE	■ Bernhard Häuselmann
Umwelt, Energie:	
■ Gabriele Siegenthaler Muinde, forum	■ Markus Bärtschi

Der Gemeinderat trat im Jahr 2025 zu 24 ordentliche Sitzungen und 5 Workshops zusammen (2024: 23 Sitzungen / 3 Workshops/Klausuren) und behandelte 408 Geschäfte (2024: 433 Geschäfte).



	Gemeinde und Politik
	Gemeinderat

Geschäfte

Wahlen Behörden und Ausschüsse

Der Gemeinderat wählte:

- die Stellvertretungen und Abordnungen der GR-Mitglieder in Kommissionen, Ausschüsse, Verwaltungsräte und Stiftungsräte, Vereinsvorstände und Geschäftsleitungen
- die Mitglieder des Ausschusses für Kinder- und Jugendfragen
- die Mitglieder des Ausschusses für Altersfragen
- die Mitglieder des Ausschusses für Gestaltung
- die Mitglieder des Seniorenrats
- die Revisionsstelle für die Gemeindebetriebe Muri b. Bern
- die Revisionsstelle für das Alterszentrum Alenia
- die Mitglieder des Verwaltungsrats gbm für die Legislaturperiode 1.1.2026 – 31.12.2029

Erlasse

Folgende Erlasse wurden genehmigt bzw. zuhanden des Parlaments verabschiedet:

- Personalreglement / Personalverordnung
- Reglement über den Ausgleich von Planungsmehrwerten
- Reglement über die Ständigen Kommissionen
- Schulreglement
- Tagesschulreglement / Tagesschulverordnung
- Abfallverordnung
- Verordnung Förderprogramme Biodiversität und Klima + Energie inkl. Anhang I + II
- Tarif Bestattungs- und Friedhofswesen
- Weisungen über den Auslagenersatz
- Weisungen öffentliche Beschaffungen
- Weisungen über den Finanzhaushalt
- Weisungen über die Jahresarbeitszeit
- Weisungen für die nicht ständige Kommission «Generationenübergreifender Abenteuer- und Erlebnisspielplatz (Generationenspielplatz) Moos»

Verschiedene Vorlagen

Im Jahr 2025 behandelte der Gemeinderat u.a. folgende Geschäfte:

- Aarebad
- Alterszentrum Alenia - Jahresrechnung 2024 und Wahl Revisionsstelle
- Änderung Zonenplan und Baureglement ZöN Y im gemischt-geringfügigen Verfahren
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz; Genehmigung Organisation und Leitbild
- Arbeitsvergaben
- Aufbahrungshalle
- Ausbau der Storage Infrastruktur (Speichersystem)
- Bärtschihaus, Instandsetzung Boden kleiner Saal
- Baurechte der Gemeinde
- Baurechtszinse Wohnbaugenossenschaften Muri-Gümligen
- Begegnungszonen
- Beiträge Entwicklungshilfe / Hilfe im Inland 2025
- Beschaffung und Installation von Aussenwandkästen für Defibrillatoren
- Bestattungs- und Friedhofwesen
- Biber, Vorprojekt
- Breichtenstrasse; Strassensanierung
- Budget 2026 / Investitionsplan 2025 - 2030 / Finanzplan 2025 - 2030
- Dachnutzungsvertrag Solarify GmbH
- Dennigkofenweg, behindertengerechte Bushaltestellen
- Dentenbergstrasse, Überprüfung Stützmauern
- Die Post; Reduktion Briefeinwürfe (gelbe Briefkasten)
- Digitaler Dorfplatz; Crossiety
- Egghölzliweg 18; Gebäudesanierung und Umnutzung Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen
- Einbürgerungen
- Energiestadt-Label
- Entflechtung öffentliche Beleuchtung
- Entwicklung 'Hinter Füllerich'
- Feuerwehr AMG
 - Beschaffung von zwei Mannschaftstransportwagen
 - Kenntnisnahme Jahresrechnung 2024
- Finanzierung / Aufnahme Darlehen zur Finanzierung von Investitionen
- Flankierende Massnahmen
- Förderprogramme Biodiversität und Klima & Energie - Überarbeitung
- Fremdreklamen auf Parzellen, Gebäude und Mobiliar der Einwohnergemeinde Muri bei Bern
- Gemeindebetriebe gbm
 - Budget/Finanzplan 2025
 - Fernwärmeprojekt; Finanzierungsvarianten
 - Fernwärmeprojekt; Projektaudit und Pflichtenheft
 - Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2024, Wahl Revisionsstelle
- Gemeindeordnung; Folgearbeiten aufgrund Totalrevision
- Generationenspielplatz
 - Kenntnisnahme Vorstudie und Einsetzung der Begleitgremien
 - Machbarkeitsstudie
- Gestufter Waldrand Bodenacker - Vereinbarung Natur- und Vogelschutzverein Muri-Gümligen-Rüfenacht

- Glocke Melchenbühl; Verschiebung auf Friedhof Seidenberg
- Herbst-/Winterzulage 2025
- ICT-Gesamtkonzept Schule Muri: Kreditfreigabe für 2026
- Investitionsrechnung 2025
- Kitas Murifeld, Meisenweg 12, Mietzinsreduktion
- Klassenorganisation 2026/2027
- Kreisgestaltung Thunstrasse/Feldstrasse
- Kunst im öffentlichen Raum; Aufstellen von zwei Skulpturen
- Kunstsammlung Gemeinde
- Legislaturziele 2025 – 2028
- Leistungsvereinbarung Verein Nachbarschaft
- Leistungsvertrag Publibike mit Sondernutzungskonzession
- Lokalnachrichten; Beitrag an Vereinsagenda
- Machbarkeitsstudie Ausdolung Stampflochbach
- Machbarkeitsstudie Lokale Elektrizitätsgemeinschaften
- Management Letter für die Jahresrechnung 2024
- Nacht der Sterne 2025
- Nationalstrassen Erhaltungsprojekt; Einsprache im Rahmen des Plangenehmigungsverfahrens
- Nutzungsplanungsteilrevision Paket 4
- Nutzungsplanungsteilrevision, Massnahmenpaket 6 «Sein»
- Organisationsentwicklung
- Personal
 - Durchführung einer Personalbefragung
 - Hochbau + Planung; Erhöhung Stellenprozente
 - Interimslösung Gemeindeschreiberin
 - Mittel für Lohnentwicklung, Beförderung in eine höhere Gehaltsklasse, Leistungsprämien, Anpassung an das Gehaltssystem des Kantons
 - Neue Stelle im HR
 - Stellenplan
 - Stellenprozente Tagesschule Schuljahr 2025/26
 - Steuerbüro; Erhöhung Stellenprozente
 - Soziale Dienste; Erhöhung Stellenprozente
 - Weiterbeschäftigung nach Lehrabschluss
- Petition «Rettet den Aareweg»
- Pilotprojekt Förderung Kreislaufwirtschaft
- Postfachanlage infolge Postfilial-Schliessung in Muri
- Ressortzuteilung Legislatur 2025 – 2028
- Richtplan Energie; Überarbeitung
- Sanierung Gemeindehaus
- Schiessanlage Dentenbergstrasse 73, Instandsetzung Polytronic-Anlage
- Schulanlage Aebnit
 - Diverse Instandsetzungen
 - Sanierung Liegenschaftsentwässerung
- Schulanlage Dorf, Reparatur Stütz-Mauer und Geländer Gehweg
- Schulanlage Horbern, Gesamtsanierung
- Schulanlage Melchenbühl
 - Ersatz Fäkalienpumpen Perimeter Bad
 - Gesamtsanierung
 - Lernschwimmbecken, Reparatur-Ersatz Hubboden-Antriebe
 - Umzug in die sanierte Schulanlage sowie Anschaffungen

- Schulanlage Moos; Neugestaltung Aussenraum
- Schulanlage Seidenberg
 - Erarbeitung Konzept Erneuerung Aussenbeleuchtung
 - Instandsetzung Kellerboden über Untergeschoss 2
- Senkung der Abfall-Grundgebühren per 01.01.2026
- Sportzentrum Füllerich
 - Installation Überwachungsanlage bei der öffentlichen Toilettenanlage
 - Machbarkeitsstudie Nutzerbedürfnisse und Sanierungskonzept
- Stand der Investitionsrechnung 2025 (Realisierungsgrad)
- Studie Sorgende Gemeinschaft
- Studie Wohnen im Alter
- Stufenzusammenführung
- Teiländerung Zone für öffentliche Nutzung «ZöN Y Feldstrasse»
- Trampelpfad
- Turbenweg 10, Umnutzung Erdgeschoss und Gestaltung Vorplatz
- Veloverleihstation; Aufhebung von Parkfeldern
- Vertretung Gemeinde in Führungsgremien anderer Organisationen
- Verwaltungsbericht 2024 und Muri2024
- Villa Mettlen, div. Instandsetzungen Parkanlagen und Liegenschaften 2025
- Wahl Nachführungsgeometer 2026 – 2033
- Wahl/Bestätigung Nebenämter 2025 – 2028
- WBP Aare – Gürbemündung; Genehmigung Vereinbarung
- Zentrumsentwicklung Gümlige
- ZPP Schürmattstrasse – UeO Melchenbühl, öffentliche Mitwirkung

Einwohnerdienste

Statistische Angaben

	2023	2024	2025
Total Einwohnende (Anfangsbestand per 01.01.)	12'993	13'127	13'331
Bereinigungen / Bestandeskorrekturen	17	+8	+13
davon Ausländer	2'111	2'219	2'149
Wanderungen			
■ in die Gemeinde zugezogene Personen	976	1'091	1'091
■ aus der Gemeinde weggezogene Personen	812	844	806
Geburten	95	94	80
Todesfälle	150	150	142
Total Einwohnende per 31.12.	13'119	13'318	13'482

Total Einwohnende per 31.12.

31.12.1950	5'812
31.12.1960	7'854
31.12.1970	10'071
31.12.1980	12'255

	Gemeinde und Politik
	Gemeinderat

31.12.1990	12'782
31.12.2000	12'418
31.12.2005	12'248
31.12.2010	12'422
31.12.2015	12'750
31.12.2022	12'993
31.12.2023	13'119
31.12.2024	13'318
31.12.2025	13'482

Altersstruktur der Bevölkerung

	0 – 5	6 – 17	18 – 3	35 – 64	65 – 79	80 – 89	90 +
2023	4,74 %	12,05 %	15,32 %	39,47 %	18,60 %	7,95 %	1,88 %
2024	4,70 %	12,02 %	15,75 %	39,17 %	18,00 %	8,47 %	1,88 %
2025	4,61 %	11,96 %	16,05 %	38,89 %	17,62 %	9,06 %	1,81 %

Arbeitslosenquote

	2023	2024	2025
Durchschnittliche Arbeitslosenquote in der Gemeinde	1,4 %	1,6 %	1,8 %
Durchschnittliche Arbeitslosenquote im Kanton	1,4 %	1,7 %	2,1 %

Siegelungswesen

	2023	2024	2025
Siegelungsfälle	150	154	152

Testamente

	2023	2024	2025
■ Eröffnung durch GR	28	24	10
■ Eröffnung durch Notarin/Notar gestützt auf Notariatsgesetzgebung	23	27	37
Testamentseröffnungen total	51	51	47

Fundbüro

	2023	2024	2025
Abgegebene Fundgegenstände	80	74	63
Abgeholte Fundgegenstände	18	23	19

	Gemeinde und Politik
	Gemeinderat

Einbürgerungen

Der Gemeinderat sicherte folgenden Bewerberinnen und Bewerbern die Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Muri bei Bern zu:

Ausländer/-innen

Land	2023	2024	2025
Afghanistan	-	-	1
Äthiopien	-	1	1
Brasilien	1	1	-
Bulgarien	-	1	-
China	2	-	-
Dänemark	-	-	2
Deutschland	15	14	18
Eritrea	2	2	1
Estland	1	-	1
Frankreich	1	2	5
Georgien	-	1	-
Grossbritannien	1	3	-
Iran	-	-	4
Irland	1	1	-
Italien	2	1	5
Jamaika	-	-	2
Kosovo	-	1	1
Marokko	-	1	-
Nordmazedonien	2	-	3
Peru	-	-	1
Polen	3	1	-
Rumänien	1	-	3
Russland	-	-	4
Serbien	-	1	1
Simbabwe	-	-	1
Spanien	-	1	1
Sri Lanka	1	1	1
Syrien	3	1	4
Tunesien	-	-	1
Türkei	5	3	2
Ungarn	1	1	-
USA	1	1	-
Total	43	39	63

Behördenmitglieder im Jahr 2025

Grosser Gemeinderat

Althaus Stämpfli Annette (ab 01.09.)	Dr. iur., Fürsprecherin, Dozentin, Muri bei Bern	FDP
Anliker Sophia	Studentin Philosophie und Politik, Gümligen	forum
Arnold Luc	Leiter Finanzen, EMBA, Muri bei Bern	SP
Balmer Thomas	Dipl. Ingenieur FH, Muri bei Bern	FDP
Beck Hanna	eidg. dipl. Bauleiterin Hochbau, Gümligen	EVP
Bless Adrian	lic.rel.int. IHEID, Fachexperte SECO, Regionalrichter, Muri bei Bern	FDP
Buff Ronald	Techniker HF, Geschäftsführer, Gümligen	FDP
Eggli Caterina	lic.phil.I, Kunsthistorikerin, Inhaberin Art Consulting, Muri bei Bern	FDP
Engel Carmen (ab 01.05.)	dipl. Pflegefachfrau FH, Gümligen	SP
Eugster Simon	Dipl. Physiker, Stv. Chef Armeelogistikcenter Thun, Muri bei Bern	FDP
Fankhauser Suzanne	Dipl. Dozentin PH / Supervisorin BSO/ARS, Muri bei Bern	SP
Gashi Hilmi	Nationaler Leiter Interessengruppen Unia, Muri bei Bern	Grüne
Grossen Gaby	lic. phil. hist., Dozentin PHBern, Gymnasiallehrerin, Muri bei Bern	forum
Grossenbacher Franziska	Co-Geschäftsleiterin Stiftung für Landschaftsschutz, Muri bei Bern	Grüne
Grütter Urs	Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, Gümligen	SVP
Held Lorenz	Dipl. Arch. ETH, MBA HSG, Kantonsbaumeister, Muri bei Bern	FDP
Kaczala Gregor	Dr. med., Kinderarzt FMH, Gümligen	FDP
Kearns Francine	Geschäftsführerin Nachbarschaft Muri-Gümligen, Muri bei Bern	forum
Koelbing Martin	Pfarrer, Master of Public Administration, Muri bei Bern	forum
Künti-Belhoufrte Karin (bis 30.04.)	Theologin, Gümligen	SP
Lauper Reto	Geschäftsführer (parteilos), Gümligen	SVP
Legler Vanessa	Sozialarbeiterin, Muri bei Bern	SP
Legler-Bütiker Bettina	Regionalrichterin, ehem. Assistentin Staatsanwaltschaft, Muri bei Bern	FDP
Liechti Erika	Sozialpädagogin, Sozialarbeiterin HF, Gümligen	forum
Lucas Christoph	dipl.phil.nat, Geograf, dipl.Ingenieur FH Informatik, Muri bei Bern	forum
Mäder Renate	Executive MBA BFH/HES-SO, Gümligen	SVP
Matter Andreas	Meisterlandwirt/Besamungstechniker, Muri bei Bern	SVP
Messerli Patricia	lic. iur., Fürsprecherin, Gümligen	forum
Müller Kearns Alan	Dipl. Bauingenieur EPFL, MBA, Geschäftsleiter, Muri bei Bern	FDP
Perler Sandra	PL Stadtplanung, Landschaftsarchitektin, Gümligen	Grüne
Racine Raphaël	Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Stadtführer, Gümligen	SP
Reich Julien	Polsterer, Berufsbildner, Unternehmer, Gümligen	jf
Sager Manuel	Dozent, ehem. Diplomat, Gümligen	forum
Schenk Johanna	Juristin MLaw, Gümligen	FDP
Scherrer Annette	lic.rer.pol, Sektionsleiterin BAKOM, Muri bei Bern	FDP
Schnyder Kathrin (bis 31.12.)	Sozialarbeiterin, Gümligen	SP
Siebenrock Charlotte	Lehrerin, lic.iur., Muri bei Bern	SVP
Soder Rolf	Verpflegungskordinator, Stv. Dienstchef Kapo BE, Gümligen	FDP
Weibel Raphael	Geschäftsleiter, Gümligen	FDP
Zaccaria Angelo	Kommunikationsspezialist, Gümligen	SP
Zloczower Emanuel (bis 31.08.)	Rechtsanwalt, Gümligen	FDP
Zurlinden Noémie	Ökonomin, Gümligen	SP

Geschäftsprüfungskommission

Präsident:	(für das Jahr 2025)	
Weibel Raphael	Geschäftsleiter, Gümligen	FDP
Mitglieder:		
Arnold Luc	Leiter Finanzen, EMBA, Muri bei Bern	SP
Grütter Urs	Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, Gümligen	SVP
Koelbing Martin	Pfarrer, Master of Public Administration, Muri bei Bern	forum
Scherrer Annette	lic.rer.pol, Sektionsleiterin BAKOMM, uri bei Bern	FDP

Regionalkommission

Präsident:	(für das Jahr 2025)	
Koelbing Martin	Pfarrer, Master of Public Administration, Muri bei Bern	forum
Mitglieder:		
Bless Adrian	lic.rel.int. IHEID, Fachexperte SECO, Regionalrichter, Muri bei Bern	FDP
Grütter Urs	Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, Gümligen	SVP
Legler-Bütiker Bettina	Regionalrichterin, ehem. Assistentin Staatsanwaltschaft, Muri bei Bern	FDP
Soder Rolf	Verpflegungskordinator, Stv. Dienstchef Kapo BE, Gümligen	FDP
Zaccaria Angelo	Kommunikationsspezialist, Gümligen	SP

Baukommission

Präsidentin:		
Klopfstein Carole	Geschäftsleiterin Schweiz. Vereinigung für Sonnenenergie, Gemeinderätin	GRÜNE
Mitglieder:		
Christ Stefan	dipl. Arch. EHT /SIA / NDS, Muri bei Bern	forum
Fankhauser Suzanne	Dipl. Dozentin PH / Supervisorin BSO/ARS, Muri bei Bern	SP
Rosat Christophe	Dr. iur. Rechtsanwalt, Muri bei Bern	FDP
Siebenrock Charlotte	Lehrerin, lic.iur., Muri bei Bern	SVP
Stucki Sven	Architekt, Muri bei Bern	FDP
Zimmermann Marc	Bauleiter, Muri bei Bern	FDP

Finanzkommission**Präsident:**

Vonlanthen Peter A.	Betriebswirtschafter, Muri bei Bern	FDP
---------------------	-------------------------------------	-----

Mitglieder:

Arnold Luc	Leiter Finanzen, EMBA, Muri bei Bern	SP
Gashi Hilmi	Nationaler Leiter Interessengruppen Unia, Muri bei Bern	Grüne
Waber Andreas	Betriebswirtschafter HF / Exec. MBA, CEO Swiss Fibre Net AG, Gümligen	FDP
Wälchli Urs	Prof. Dr. rer. oec., Titularprofessor, Unternehmer und Verwaltungsrat, Muri bei Bern	FDP
Weiler Thomas	Betriebsökonom FH, Muri bei Bern	forum
Winkler Roger	Fachberufsmilitär, Gümligen	SVP

Planungs- und Verkehrskommission**Präsident:**

Aeschbacher Hans	Dipl. Landwirt, Gümligen	SVP
------------------	--------------------------	-----

Mitglieder:

Thomas Balmer	Dipl. Ingenieur FH, Muri bei Bern	FDP
Beuret Arnaud	Rechtsanwalt, Muri bei Bern	SP
Gantner Barbara	Geologin, Muri bei Bern	forum
Grossenbacher Franziska	Co-Geschäftsleiterin Stiftung für Landschaftsschutz, Muri bei Bern	Grüne
Müller Kearns Alan	Dipl. Bauingenieur EPFL, MBA, Muri bei Bern	FDP
Wälti Béatrice	Geschäftsführerin, Gümligen	SP

Schulkommission**Präsidentin:**

Grubwinkler Christa	Marketingverantwortliche, Gemeinderätin, Gümligen	FDP
---------------------	---	-----

Mitglieder:

Eugster Simon	Dipl. Physiker, Stv. Chef Armeelogistikcenter Thun, Muri bei Bern	FDP
Kneubühler Heinz	(bis 30.09.) CEO, MSc, EMBA IMD, Muri bei Bern	FDP
Liechti Erika	Sozialpädagogin, Sozialarbeiterin HF, Gümligen	forum
Messerli Patricia	Lic. iur. Fürsprecherin, Gümligen	forum
Schenk Johanna	(ab 01.10.) Rechtsanwältin Mlaw, Gümligen	FDP
Wiedmer Katharina	Prozessmanagerin SGO, Gümligen	SVP
Zaccaria Angelo	Kommunikationsspezialist, Gümligen	SP

Sportkommission

Präsident:		
Buff Ronald	Techniker HF, Gümligen	FDP
Mitglieder:		
Aeschbacher Beat	Dipl. Bauingenieur ETH/SIA, Dipl. Wirtschaftsingenieur FH, Muri bei Bern	FDP
Gantner Barbara	Geologin, Muri bei Bern	forum
Raaflaub Ruth	Pensioniert, ehem. Gymnasialsportlehrerin, Gümligen	FDP
Rimle Lukas	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Gümligen	SP
Wälti Mathias	IT Architekt, Gümligen	forum
Winkler Jan	Bäcker in Ausbildung, Gümligen	SVP

Kommission für Abstimmungen und Wahlen

Präsidentin:		
Kauth Pascal	Jurist MLaw, Gümligen	FDP
Mitglieder:		
Blumentritt Lukas	MSc-Student in Nachhaltigkeit, Muri bei Bern	FDP (jf)
Galliker Jana Lou	Studentin, Muri bei Bern	SP
Klaus Joël	Informatiker Applikationsentwickler, Gümligen	SP
Spycher Christian	Unternehmer, Gümligen	SVP
Stacho Angelina	Studentin Wirtschaftswissenschaften, Muri bei Bern	forum

Umweltschutzkommission

Präsident:		
Ryser Hansueli	ref. Theologe und Jazzmusiker (Piano), Gümligen	SP
Mitglieder:		
Kaczala Gregor	(bis 30.11.) Dr. med., Kinderarzt FMH, Gümligen	FDP
Legler Bettina	(ab 01.12.) Regionalrichterin, ehem. Assistentin Staatsanwaltschaft, Muri bei Bern	FDP
Lucas Christoph	dipl.phil.-nat, Geograph, dipl. Ingenieur FH Informatik, Muri bei Bern	forum
Müller Stephan	PD Dr. sc. Techn. ETH, Chemiker, Muri bei Bern	forum
Reich Julien	Polsterer, Berufsbildner, Unternehmer, Gümligen	FDP (jf)
Schenk Johanna	Juristin MLaw, Gümligen	FDP
von Gunten Adrian	(bis 31.07.) Kundenberater, Gümligen	SVP
Tagmann Adrian	(ab 22.10.) lic.iur., Fürsprecher LLM, Muri bei Bern	SVP

Sozialkommission

Präsident:		
Häuselmann Bernhard	Leiter Unternehmensarchitektur Kanton Solothurn, Gemeinderat, Gümligen	forum
Mitglieder:		
Arnold Michelle (ab 01.05.)	Sozialarbeiterin, Muri bei Bern	SP
Hibic Abid	Mitglied der ÜK-Kommission OdA Hauswirtschaft, Gümligen	FDP
Künti-Belhofrte Karin (bis 30.04.)	Theologin, Gümligen	SP
Legler Vanessa	Sozialarbeiterin, Muri bei Bern	SP
Miescher Shalu	Fürsprecherin, Muri bei Bern	SVP
Schmidt Michael	Rechtsanwalt, Muri bei Bern	FDP
Steiger Sebastian	Sozialanthropologe/Geograph, Gümligen	Grüne

Kulturkommission

Präsident:		
Thut Walter	Lic. phil. I, Historiker und Gymnasiallehrer, Muri	forum
Mitglieder:		
Eggl Caterina	lic. phil. I, Kunsthistorikerin, Inhaberin Art Consulting, Muri bei Bern	FDP
Kearns Francine	Geschäftsführerin Nachbarschaft Muri-Gümligen, Muri bei Bern	forum
Reich Arn Marianne	Unternehmerin, Muri bei Bern	FDP
Schnyder Kathrin	Sozialarbeiterin, Gümligen	SP
Wakil Ramina	Teamleiterin armasuisse Immobilien, Muri bei Bern	SP
Wirth Katja	Dr. Phil. I / Leiterin Dienststelle Forschungsförderung Uni Bern, Gümligen	Grüne

Öffentlich-rechtliche Anstalten

Alterszentrum Alenia

Hohe Nachfrage und stabile Auslastung

Das Jahr 2025 war für das Alterszentrum (AZ) Alenia von einer anhaltend hohen Nachfrage geprägt. In der Langzeitpflege lag die Auslastung bei 99 % der Belegungstage (Vorjahr: 99,9 %). Damit konnte das hohe Niveau erneut bestätigt und das Budget übertroffen werden. Diese Entwicklung widerspiegelt das Vertrauen in die Qualität unserer Leistungen und führte zu einem erfreulichen Jahresergebnis.

Auch im Bereich Wohnen mit Dienstleistungen zeigte sich eine positive Entwicklung: Die Belegung stieg auf 92 % und lag damit über dem Vorjahreswert.

Im Spitex-Bereich konnte dank zusätzlicher Pflegeleistungen und einer vorausschauenden Einsatzplanung ebenfalls ein positives Ergebnis erzielt werden. Die Zahl der geleisteten Pflegestunden erhöhte sich auf 20'196 Stunden – ein Plus von 1'008 Stunden gegenüber dem Vorjahr. Damit leistet die Spitex einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung in der Gemeinde und der näheren Umgebung.

Neue Spitex-Regionen – Zusammenarbeit gestärkt

Im Jahr 2025 schrieb der Kanton Bern die Spitex-Leistungen für die Jahre 2026 bis 2029 neu aus. Gleichzeitig wurde die Anzahl Versorgungsregionen von 48 auf 17 deutlich reduziert.

Neu bilden die Spitex Muri-Gümligen und die Spitex Oberes Worblental gemeinsam die Versorgungsregion Bern Mittelland 4. Vor diesem Hintergrund haben sich die beiden Organisationen zu einer Bietergemeinschaft zusammengeschlossen und eine gemeinsame Offerte eingereicht.

Im Juni 2025 erfolgte der Zuschlag: Alle öffentlichen Spitex-Organisationen – darunter auch unsere Bietergemeinschaft – erhielten den Auftrag. Die Zusammenarbeit stärkt die Versorgungssicherheit in der Region und schafft die Grundlage für eine stabile und verlässliche Leistungserbringung in den kommenden Jahren.

«Miteinander im Alter – Tag der offenen Türen» am 18. Oktober 2025

Die Gemeinde Muri bei Bern beschritt neue Wege, um die Bevölkerung für das Thema «Betreuung im Alter» zu sensibilisieren. Gemeinsam mit den vier Institutionen Alenia, Alters- und Pflegeheim Buchegg, Senevita Residenz Multengut und Siloah Langzeit Gümligen wurde am Morgen ein gemeinsames Rahmenprogramm mit interessanten Referaten für die Bevölkerung angeboten.

Während des gesamten Tages öffneten die vier Institutionen ihre Türen und ermöglichten Einblicke hinter die Kulissen. Der Tag der offenen Türen bot Raum für Begegnung, Information und Austausch und förderte den Dialog zwischen den Institutionen, der Gemeinde und der Bevölkerung.

Sanierung Nussbaumallee 9 – Investition in die Zukunft

Ein wichtiger Schwerpunkt im Jahr 2025 war die Vorbereitung der Sanierung des Pflegeheims an der Nussbaumallee 9. Die Baukommission erarbeitete gemeinsam mit der Batimo AG eine Machbarkeitsstudie, welche die Grundlagen für die Weiterentwicklung des Standorts aufzeigte.

Der Verwaltungsrat beschloss eine umfassende Sanierung des 1975 erbauten Gebäudes. Die Umsetzung ist ab 2028 vorgesehen. Ziel ist es, die Infrastruktur zu modernisieren und die Wohnqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner nachhaltig zu verbessern.

Geplant sind unter anderem:

- die Aufhebung der vier (letzten) Zweibettzimmer
- der Einbau von Nasszellen in allen Bewohnerzimmern
- die Schaffung einer zusätzlichen Raumeinheit «Wohnstube»

Mit diesen Massnahmen wird der Standort Nussbaumallee 9 zukunftsfähig weiterentwickelt.

Jubiläumsjahr 2026 – «20 Jahre Alenia – mit der Zeit gewachsen»

Bereits im Jahr 2025 begannen die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2026. Unter dem Motto «20 Jahre Alenia – mit der Zeit gewachsen» sind über das Jahr verteilt fünf Anlässe geplant. Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Mitarbeitende, die Bevölkerung der Gemeinde Muri bei Bern, Partnerorganisationen sowie ehemalige Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter dürfen sich auf ein vielfältiges und lebendiges Programm freuen. Das Jubiläumsjahr soll die Geschichte von Alenia sichtbar machen, Begegnungen ermöglichen und den Blick in die Zukunft richten.

Tag der offenen Türen



Gebäude Nussbaumallee 9



Gemeindebetriebe Muri (gbm)

Energiemärkte

Im Jahr 2025 haben sich die Gaspreise wieder auf das Niveau vor den starken Schwankungen auf dem Energiemarkt eingependelt. Trotz dieser Entspannung bleibt die Marktsituation schwankend. Gleichzeitig steigen die CO₂-Abgaben kontinuierlich an, wodurch fossile Energieträger zunehmend an Wirtschaftlichkeit verlieren und erneuerbare Energielösungen an Bedeutung gewinnen.

Entwicklung Gasnetz

Der Trend zum Ausstieg aus dem Gasnetz setzt sich verstärkt fort. Aufgrund des kantonalen Energiegesetzes (KEng) und des Klimaschutzgesetzes entscheiden sich immer mehr Kundinnen und Kunden für Wärmepumpen oder einen Fernwärmeanschluss. Die gbm investieren deshalb nur noch in den technisch notwendigen Erhalt des Gasnetzes. Neue Investitionen werden genau geprüft, um Fehlinvestitionen zu vermeiden und die langfristige Strategie zum Rückzug aus dem Gasgeschäft zu unterstützen.

Unser Engagement für die Energiewende (Wärme)

Auch im Jahr 2025 war das Fernwärmeprojekt Muri Gümligen ein zentrales Thema.

Ein wichtiger Schritt war die Aufteilung des Gesamtprojekts von CHF 97 Mio. in ein Basisprojekt (CHF 45 Mio.) und ein Erweiterungsprojekt (CHF 52 Mio.). Das Basisprojekt wird von den gbm selbst finanziert, während die Gemeinde das Erweiterungsprojekt massgeblich unterstützen muss. Im Dezember 2025 konnten die gbm die Finanzierung des Basisprojekts für den Ausbau in den Jahren 2026 bis 2030 erfolgreich sichern.

Auch im Betrieb gab es wichtige Fortschritte. So wurde der Nahwärmeverbund Thoracker mit rund 2'000 Bewohnerinnen und Bewohnern am 1. Mai 2025 übernommen. Zudem hat der Energieverbund Siloah (EVS AG) an der letzten GV beschlossen, sich ab 2028 an die Fernwärme anzuschliessen. Fast alle grossen und strategisch wichtigen Wärmebezügler – wie Schulhäuser und Altersheime – haben sich ebenfalls für einen Anschluss entschieden.

Damit ist die langfristige Wirtschaftlichkeit des Netzes gesichert. Die Untersuchungen zum Tiefengrundwasser werden fortgesetzt, um künftig möglichst viel Wärme aus lokalen Quellen bereitstellen zu können.

Wandel und neue Chancen in der Telekommunikation

Nach Abschluss des Glasfaser-Ausbaus (Fiber to the Home) Ende 2024 lag der Schwerpunkt im Jahr 2025 darauf, den Betrieb zu stabilisieren. Die bisherige Aufbauorganisation wurde in eine reine Betriebsorganisation überführt. Auch die Anlagen- und Betriebsbuchhaltung wurde angepasst, um die notwendigen Abschreibungen korrekt zu erfassen. Muri-Gümligen verfügt nun über eine moderne digitale Grundversorgung, bei der die Kundinnen und Kunden ihren Anbieter frei wählen können. Künftig konzentrieren sich die Arbeiten vor allem auf die Gewinnung neuer Kundinnen und Kunden sowie den Unterhalt des Netzes.

Wasser und Abwasser

Im Bereich Wasser wurden im Frühjahr die ersten Wasserlogger installiert, die Lecks automatisch überwachen. Bereits 2025 konnten auf diese Weise drei grössere Leckstellen gefunden werden. Bis 2027 sollen alle Geräte in Betrieb sein. Dadurch entfallen die teuren jährlichen manuellen Kontrollen. Die Versorgungssicherheit ist durch den Wasserverbund Region Bern (WVRB AG) jederzeit gewährleistet.

Im Bereich Abwasser wurde die Überarbeitung der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) abgeschlossen und vom Amt für Wasser und Abfall (AWA) genehmigt. In den nächsten Jahren liegt der Schwerpunkt auf dem Schwammstadt-Prinzip und dem Schutz vor Starkregen. Die vorgesehenen Massnahmen werden nun nach Wichtigkeit geordnet und in den Investitionsplan aufgenommen.

Risikomanagement und Governance

Die operative Sicherheit wurde ebenfalls weiter gestärkt. So unterstützt uns die Firma SBIS kontinuierlich im Bereich Arbeits- und Unfallschutz, insbesondere auf den Fernwärmebaustellen. Zum Schutz unserer kritischen Infrastrukturanlagen vor Cyberangriffen arbeiten wir zudem mit FortIT zusammen.

Personal und Mitarbeitende

Der Erfolg der Transformation hängt massgeblich von den Mitarbeitenden ab. Im Jahresdurchschnitt verfügten die gbm über 28 Vollzeitstellen. Trotz des anhaltenden Fachkräftemangels blieb die Fluktuation stabil. Durch gezielte Weiterbildungen, insbesondere in neuen Steuerungssystemen und in der digitalen Leckortung, wird das interne Fachwissen langfristig gesichert.

Ausblick

Die Grundlagen für das Basisprojekt Fernwärme sind geschaffen. In den Jahren 2026 – 2030 wird der Netzausbau die Bautätigkeit in der Gemeinde prägen. Gleichzeitig beginnen die ersten Umsetzungen aus der Revision der Generellen Entwässerungsplanung (GEP).

Die gbm danken dem Gemeinderat für das entgegengebrachte Vertrauen und der Bevölkerung von Muri-Gümligen für ihr Verständnis gegenüber den unvermeidbaren Auswirkungen der Bauarbeiten.

Stiftungen

- Pensionskasse der Einwohnergemeinde Muri bei Bern
- Armand von Ernst
- Hess-Mosimann



muri
b e r n